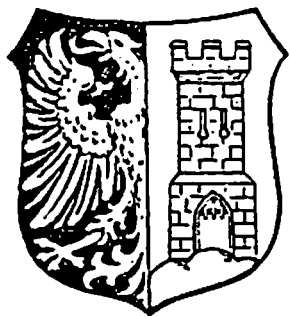
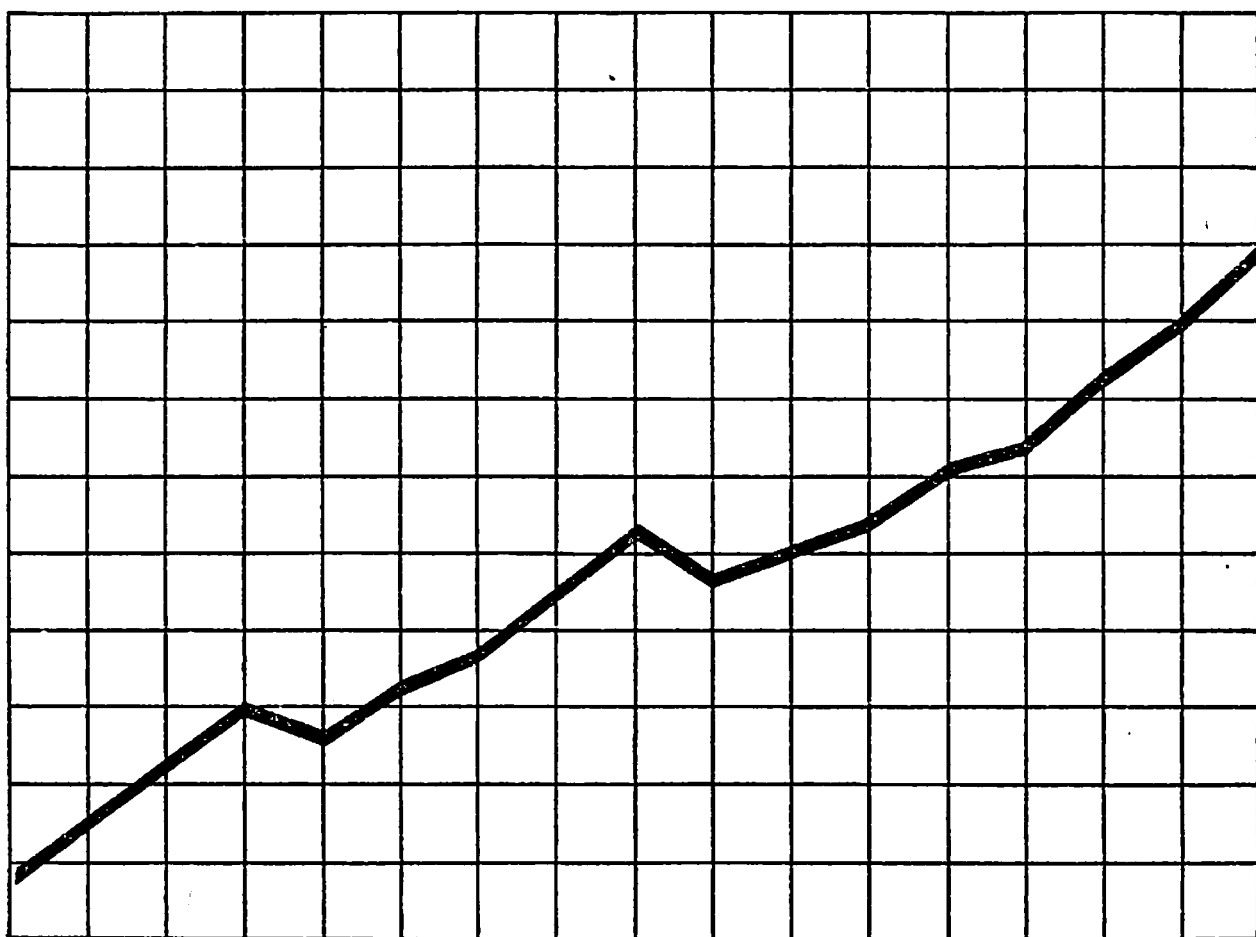


F (Li)



STADT KEMPTEN (ALLGÄU)



Statistischer
Jahresbericht
1981

Herausgeber: Hauptamt der Stadt Kempten (Allgäu)
Zusammenstellung: Ursula Thiele
Umschlag und Graphiken: Karin Scheithe
Rudolf Kibler (4.65)
Druck: Hauptamt der Stadt Kempten (Allgäu)

10-01061982-260

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

ZUSAMMENFASSUNG

1. BEVÖLKERUNG UND STADTGEBIET

- 1.1 Absolutzahlen
 - 1.11 Bevölkerungsstand
 - 1.12 Bevölkerungsbewegung
 - 1.13 Wohnbevölkerung
 - 1.14 Graphik - Entwicklung der Wohnbevölkerung
 - 1.15 Graphik - Entwicklung der Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen
 - 1.16 Unter 15-Jährige und über 65-Jährige
- 1.2 Prozentzahlen
 - 1.21 Bevölkerungsstand
 - 1.22 Bevölkerungsbewegung
 - 1.23 Graphik - Wanderungsbewegung
- 1.3 Verhältniszahlen
 - 1.31 Bevölkerungsstand
 - 1.32 Bevölkerungsbewegung
- 1.4 Altersstruktur der Gesamtbevölkerung
 - 1.41 Graphik - Alterspyramide der Stadt Kempten (Allgäu)
- 1.5 Ausländische Bevölkerung
 - 1.50 Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten - Absolutzahlen
 - 1.51 Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten - Prozentzahlen
 - 1.52 Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung
 - 1.53 Ausländische Bevölkerung in der Region Allgäu
 - 1.54 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in der Region Allgäu
 - 1.55 Erwerbsquote der Ausländer in Kempten - ausländische Lohnsteuerkartenempfänger
 - 1.56 Ausländerentwicklung in Kempten 1973 - 1981
 - 1.57 Graphik - Entwicklung der ausländischen Bevölkerung
 - 1.58 Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalitäten
- 1.6 Bevölkerungsentwicklung in Kempten und im Stadtumland
- 1.7 Fläche der Stadt Kempten (Allgäu)

2. GESUNDHEITSWESEN, SOZIALHILFE

- 2.1 Krankenanstalten
 - 2.11 Planbetten
 - 2.12 Pflegetage
- 2.2 Städt. Badeanstalten
- 2.3 Sozialhilfe
- 2.4 Alten- und Pflegeheime
- 2.5 Kindergärten und andere vorschulische Einrichtungen
- 2.6 Belegung der Kinderspielplätze

3. BAU- UND WOHNUNGSWESEN

- 3.1 Baustatistik
- 3.2 Sozialer Wohnungsbau
- 3.3 Baulandveräußerungen
- 3.4 Wohngebäude
 - 3.41 Wohnungen
 - 3.42 Wohnräume
 - 3.43 Wohnungsbestand in Prozenten
- 3.5 Belegungsdichte
- 3.6 Wohngeld
- 3.7 Städt. Wohnungsstelle
- 3.8 Graphik - Entwicklung der Wohngebäude und Wohnungen

4. WIRTSCHAFT

- 4.1 Produzierendes Gewerbe
 - 4.11 Betriebe insgesamt
 - 4.12 Wirtschaftszweige produzierendes Gewerbe
 - 4.13 Graphik - Anteil der Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes
- 4.2 Arbeitsstätten
- 4.3 Beschäftigte
- 4.4 Erwerbstätigkeit
 - 4.41 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
 - 4.42 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen
- 4.5 Handwerk
 - 4.51 Bauhauptgewerbe
- 4.6 Arbeitsmarktzahlen
 - 4.61 Arbeitsmarkt
 - 4.62 Arbeitslose nach Bezirken
 - 4.63 Arbeitssuchende nach Berufsgruppen
 - 4.64 Graphik - Arbeitslose in der Stadt und Altlandkreis Kempten
 - 4.65 Graphik - Arbeitslose Jugendliche und Ausländer
- 4.7 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
 - 4.71 Absolutzahlen in Mill. DM
 - 4.72 Anteil der Wirtschaftsbereiche in % am BIP
 - 4.73 BIP pro Kopf der Wohnbevölkerung
- 4.8 Fremdenverkehrsstatistik
 - 4.81 Beherbergungsbetriebe
 - 4.82 Übernachtungen
 - 4.83 Allgäuer Festwoche
 - 4.84 Graphik - Entwicklung der Gästeübernachtungen
- 4.9 Kommunalfinanzen
 - 4.91 Steueraufkommen der Stadt in DM
 - 4.92 Haushaltsvolumen der Stadt in DM

5. UNTERRICHT, BILDUNG, KULTUR, SPORT

- 5.1 Schulen insgesamt
 - 5.11 Grundschulen
 - 5.12 Hauptschulen

- 5.13 Sonderschulen
- 5.14 Realschulen
- 5.15 Gymnasien
- 5.16 Fachoberschulen
- 5.17 Berufs- und Berufsfachschulen
- 5.18 Fachschulen
- 5.19 Bundeswehrfachschule
- 5.20 Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie
- 5.21 Staatl. Fachhochschule
- 5.22 Graphik - Entwicklung der Schülerzahlen
- 5.3 Schülerbeförderung und Ausbildungsförderung
- 5.4 Volkshochschule
- 5.5 Sing- und Musikschule
- 5.6 Stadtbücherei
- 5.7 Stadtbildstelle
- 5.8 Museen und Ausstellungen der Stadt
- 5.9 Theater und Konzerte
- 5.10 Sportstätten

6. VERKEHR

- 6.1 Straßen
- 6.2 Straßenbeleuchtung
- 6.3 Straßenverkehrsunfälle
- 6.4 Zugelassene Kraftfahrzeuge
- 6.5 Poststatistik
- 6.6 Deutsche Bundesbahn

7. VERSORGUNG

- 7.1 Allgäuer Überlandwerk
- 7.11 Stromversorgung
- 7.2 Erdgas Schwaben GmbH
- 7.21 Gasversorgung
- 7.3 Städt. Wasserwerk
- 7.31 Wasserversorgung
- 7.4 Schlacht- und Viehhofbetriebsgesellschaft Kempten
- 7.41 Schlachtungen
- 7.5 Feuerschutz
- 7.51 Feuerwehr
- 7.6 Rettungswesen
- 7.61 Rettungswache Kempten

8. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- 8.1 Betriebe
- 8.2 Viehhalter und Viehbestand
- 8.3 Bodennutzung in ha

9. WAHLEN

- 9.1 Oberbürgermeisterwahl
- 9.2 Stadtratswahl
- 9.3 Landtagswahl
- 9.4 Bundestagswahl
- 9.5 Europawahl

10. VERWALTUNGSSTATISTIK

- 10.1 Personalausgaben der Stadt
- 10.2 Anteil der Personalausgaben am Verwaltungshaushalt
- 10.3 Personalstatistik
- 10.4 Liegenschaften der Stadt
- 10.5 Kassenwesen
- 10.6 Rechtswesen
- 10.7 Gewerbeswesen
- 10.8 Lebensmittelüberwachung
- 10.9 Jagd- und Fischereiwesen
- 10.10 Meldewesen
- 10.11 Sozialversicherung
- 10.12 Jugendhilfe
- 10.13 Anliegerkosten
- 10.14 Wasserrecht
- 10.15 Straßenbau

VORWORT

Mit dem vorliegenden statistischen Jahresbericht 1981 wird eine nunmehr seit 5 Jahren bestehende Schriftenreihe fortgesetzt.

Ermutigt durch großes Interesse, besonders von seiten der Behörden, zahlreicher Institute, Schulen, Betriebe, Planungsbüros und vieler Studierender, hat sich der statistische Dienst des Hauptamtes im Laufe der Jahre nach dem Schwerpunkt von Nachfragen orientiert und den Bericht weiterentwickelt.

Der statistische Bericht sollte eine wesentliche Grundlage und Entscheidungshilfe sein für Fragen der Stadtentwicklung und des Versorgungsbedarfs unserer Bevölkerung.

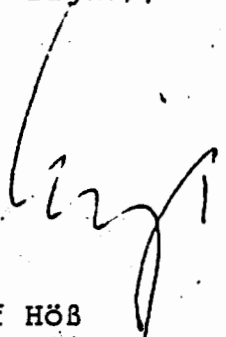
Die im Ansatz vorhandene Darstellung der Wirtschaftsentwicklung wird weiter auszubauen sein, damit auch auf diesem Gebiet aussagefähige Daten vorliegen, sowohl für die politische Führung als auch für die Betriebe selbst.

Wegen der besonderen Aktualität wurde die Darstellung des Arbeitsmarktes erweitert.

Leider sind aktuelle Aussagen z.B. im Bereich der Arbeitsstätten, der Pendlerbewegungen und der Beschäftigtengruppen erst nach der bevorstehenden Volkszählung 1983 möglich.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Stellen, die Daten geliefert und Anregungen gegeben haben, herzlich danken.

Kempton (Allgäu), 01.06.1982



Dr. Josef HöB
Oberbürgermeister

ZUSAMMENFASSUNG

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Bevölkerungs-
zahl hat neuen
Höchststand
erreicht

Die Wohnbevölkerung *) der Stadt Kempten (Allgäu) hat 1981 relativ stark zugenommen, nämlich von 57.376 auf 57.539 Personen. Die Zahl der Einwohner *) stieg im gleichen Zeitraum von 59.979 auf 60.151 (siehe Tabellen 1.11 und 1.13 sowie Graphik 1.14).

Weniger Ster-
befälle und
mehr Geburten

Bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Verhältnis zwischen Geburten und Sterbefällen) zeigt sich 1981 ein Trend abnehmenden Sterbeüberschusses. Wesentlichen Anteil daran hat der hohe Geburtenüberschuß ausländischer Kinder. Die größte Abwanderungsbewegung kann im Bezirk 73 (St. Mang) mit 132 Personen festgestellt werden. Dabei entfallen etwa 50 % der Abwanderer auf ausländische Bewohner (siehe Tabellen 1.11, 1.12, 1.21, 1.22, 1.31 und 1.32 sowie Graphiken 1.15 und 1.23).

- *) Anmerkung: Die unterschiedlichen Begriffe und teilweise vorliegenden Zahlendifferenzen ergeben sich daraus, daß
- a) das Bayer. Stat. Landesamt zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde alle Personen zählt, die in der Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben, während Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde haben, der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet werden, von der aus sie täglich zur Arbeit oder Ausbildung gehen oder in der sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhalten;
 - b) die eigene Einwohnerstatistik der Stadt Kempten (Allgäu) über die AKDB alle Personen enthält, die mit Hauptwohnsitz in Kempten (Allgäu) gemeldet sind;
 - c) daneben verschiedene Stichtage des Bayer. Stat. Landesamtes (31.12.1981) und des Bundesverwaltungsamtes (30.09.1981) vorliegen.

Positive Entwicklung im Stadtteil 1

Die größte Zuwanderung erfuhr der Bezirk 13 (Stift Allmey) mit 188 Personen; der Ausländeranteil ist dabei gleichzeitig mit unter 2 % am geringsten im gesamten Stadtgebiet.

Spitzenreiter sowohl bei der absoluten Bevölkerungszunahme als auch beim Innenwanderungsgewinn ist der Stadtteil 1 (Stift Allmey, Rothkreuz, Mariaberg usw.); dort trat auch der größte Geburtenüberschuß auf. Der Grund liegt unzweifelhaft bei den neuentwickelten Wohngebieten.

Hohe Zuzugsrate junger Familien

Interessant für die Stadtforschung ist die Feststellung, daß die Neubaugebiete einen Zuzug junger Familien, überwiegend auch von außerhalb, ermöglicht haben.

Noch mehr Ausländer in der Altstadt

In der Altstadt (Stadtteil 3) hält der Trend zunehmender Ausländer weiterhin an. Gegenüber 1979 stieg dort der Ausländeranteil von 9,8 % auf 12,3 % an.

Bei gleichzeitiger Abnahme der Gesamtbevölkerung bedeutet dies einen weiteren Rückzug der deutschen Bevölkerung aus der Altstadt (siehe Tabellen 1.11, 1.21, 1.31, 1.50 und 1.51).

Ausländeranteil überspringt 10%-Hürde

Der Ausländeranteil Kemptens hat im Jahre 1981 mit 10,25 % einen neuen Höchststand erreicht. Gegenüber dem Vorjahr ist die Erwerbsquote der Ausländer von 64,75 % auf 64,20 % gesunken; dies ist nicht nur ein Zeichen für den Familiennachzug, sondern auch für die überproportional gestiegene Arbeitslosigkeit (siehe Tabellen 1.53, 1.54 und 1.55 sowie Graphik 1.57).

Ein Drittel der Bewohner im Bezirk 81/82 sind Ausländer.

Der höchste Ausländeranteil besteht im Bezirk 81/82 (Unter der Burghalde/Kotterner Straße). Dort nahm die deutsche Bevölkerung um 2,6 % ab, während der Ausländeranteil gleichzeitig um 4,9 % anstieg. Der Ausländeranteil in diesem Stadtbereich beträgt zwischenzeitlich 34,06 % und ist damit am höchsten im gesamten Stadtgebiet (siehe Tabellen 1.11, 1.50 und 1.51).

Wenn man unterstellt, daß die Sterbeziffer bei Ausländern wegen des geringeren Durchschnittsalters mit rund 1 % relativ gering ist, kann man davon ausgehen, daß - ohne die neugeborenen Ausländerkinder - der Sterbeüberschuß bei der einheimischen Bevölkerung nahezu 230 Personen betragen hat (siehe Tabellen 1.4 und 1.52 sowie Graphik 1.41).

Zunahme der Türken - weniger Ausländer anderer Nationalitäten

Bei der Ausländerstatistik fällt auf, daß der Anteil der Türken zwischenzeitlich von 42,21 % auf 44,10 % angestiegen ist, während 1981 die Zahl der nichttürkischen Ausländer rückläufig war (siehe Tabellen 1.50, 1.51, 1.56 und 1.58).

Höchste Geburten- und Sterbeziffer in der Innenstadt

Nachdem der geburtenstärkste Stadtteil, die Altstadt, gleichzeitig die höchste Sterberate aufweist, so ist dies wohl mit der höheren Geburtenrate bei den Ausländern zu erklären und deutet andererseits gleichzeitig auf eine Überalterung in diesem Stadtteil hin (siehe Tabelle 1.16).

Rückzug der Ausländer von den Außenbezirken

In den nördlichen Außenbezirken (Hirschdorf, Hinterbach, Neuhausen, Heiligkreuz) ist eine Abnahme der Ausländer zu beobachten.

Auch in den westlichen Stadtteilen 1 und 4 zwischen Stift Allmey und Thingers ist ein Bevölkerungsrückgang im wesentlichen auf die unverhältnismäßige Abnahme der ausländischen Bevölkerung dort zurückzuführen.

Gegenläufige
Wanderungsbe-
wegung

Insgesamt kann eine gegenläufige Bewegung zwischen Zuwanderung von Ausländern in die Altstadtbezirke einerseits und ein Zurückweichen der deutschen Bevölkerung in die neuentwickelten Wohngebiete der Außenbereiche andererseits beobachtet werden.

Buchenberg und
Wiggensbach
Spitzenreiter
im Nahbereich

Ein Blick über die Stadtgrenze zeigt uns, daß seit 1974 die stärkste Bevölkerungsentwicklung in Buchenberg und Wiggensbach stattgefunden hat. Dort war in diesem Zeitraum eine Bevölkerungszunahme von 886 Personen zu verzeichnen, während in Kempten nur 517 Personen zur Wohnbevölkerung hinzukamen. Die Ursache dürfte u.a. darin zu suchen sein, daß diese Gemeinden durch ein interessantes Angebot von Bauland und Freizeitwert auch Abwanderungen aus dem Stadtgebiet Kemptens begünstigten (siehe Tabelle 1.6).

Eine Fern- bzw. Nahwanderungsbilanz ist in Vorbereitung und könnte hier sicher wertvolle Erkenntnisse bringen.

GESUNDHEITSWESEN, SOZIALE EINRICHTUNGEN

Wieder weniger Besucher in den Bädern

Bei den Besucherzahlen der Hallenbäder Kempten und St. Mang hält der rückläufige Trend, wie er auch landesweit zu beobachten ist, an. Gegenüber 1979 waren in beiden Hallenbädern insgesamt rund 17 % weniger Badegäste zu verzeichnen (siehe Tabelle 2.2).

Rückläufiger Kindergartenbesuch

In den Kindergärten und vorschulischen Einrichtungen wurden 1981 insgesamt 1.126 Kinder betreut. Das waren 12,78 % weniger als im Jahr 1977. Der Rückgang der entsprechenden Geburtenjahrgänge im gleichen Zeitraum betrug 2,85 %. Wenn man die Zahlen vergleicht, so kommt man zu der Feststellung, daß im Jahr 1977 noch 75,19 % der Kinder im Vorschulalter Kindergärten oder andere vorschulische Einrichtungen besuchten, während dies im Jahre 1981 nur noch 67,51 % waren; das Erziehungspersonal wurde im gleichen Zeitraum um über 7 % erhöht (siehe Tabelle 2.5).

BAUENTWICKLUNG, WOHNRAUM

Weniger Baumaßnahmen - weniger Baulandveräußerungen, aber höhere Baupreise

Während im Jahre 1979 im Bauamt noch 1.427 Baugesuche mit einer dazugehörigen Bausumme von rund 162 Mio. DM eingegangen waren, verringerte sich die Zahl 1981 auf 1.170 Baugesuche mit einem Bauvolumen von nur noch rund 83 Mio. DM (siehe Tabelle 3.1).

Dieser starke Rückgang der Bauvorhaben schlägt sich u.a. nieder auf die Arbeitsplätze; dort ist eine um das doppelte angestiegene Arbeitslosenzahl bei den Außenberufen gegenüber dem Vorjahr zu beobachten.

Analog zum rückläufigen Baugewerbe ist bei den Baulandveräußerungen eine wesentliche Verringerung der verkauften Flächen festzustellen. Dagegen sind - wie auch landesweit zu beobachten war - die Baulandpreise innerhalb eines Jahres im Durchschnitt um über 22 % gestiegen (siehe Tabelle 3.3).

In Kempten entstanden in der Zeit zwischen 1975 und 1981 insgesamt 1.704 Wohnungen. Dies bedeutet, daß in diesem Zeitraum die Zahl der Wohnungen jeweils von Jahr zu Jahr zwischen 1 und 2 % zugenommen hat (siehe Tabelle 3.41 und Graphik 3.8).

Kleinwohnungen
und Großwohnun-
gen (1 - 2-Fami-
lienhäuser) neh-
men zu

Während insgesamt seit 1975 7,6 % mehr Wohnräume entstanden sind, entwickelte sich in diesem Zeitraum eine recht unterschiedliche Zunahmetendenz: Während die 3- und 4-Raum-Wohnungen den geringsten Zuwachs aufzuweisen hatten, nahm die Zahl der 1-Zimmer-Appartements und die Zahl der 6- und 7-Raum-Wohnungen (Einfamilienwohnhäuser) um 15,7 % bzw. über 20 % zu (siehe Tabelle 3.42).

Diese Entwicklung weist auf den verstärkten Wohnraumbedarf Alleinstehender und auf die große Nachfrage nach Ein- und Zweifamilienhäuser hin.

WIRTSCHAFT

Dieser Teil wird in Zukunft verstärkt Beachtung finden müssen. Anhand von statistischen Erkenntnissen aus der Stadtforschung soll an dieser Stelle in Zukunft ein Wirtschaftsbericht der politischen Führung Entscheidungshilfen liefern. Wenn auch die Ziele der kommunalen Wirtschafts- und Strukturpolitik nichts an Bedeutung eingebüßt haben, so werden in Zukunft die Ziele "Sicherung der Arbeitsmöglichkeiten" und "Differenziertes Angebot von Arbeitsplätzen und Ausbildungsmöglichkeiten" deutlich in den Vordergrund gerückt werden müssen.

Aufgabe der kommunalen Wirtschaftspolitik ist es, die wirtschaftspolitischen Daten mit zu beeinflussen bzw. so zu setzen, daß die Betriebe sich optimal entwickeln können. Dabei beschränken sich die wirtschaftspolitischen Instrumente der Stadt im wesentlichen auf die Beeinflussung der Standortfaktoren; das Spektrum reicht dabei von der Bereitstellung der technischen und sozialen Infrastruktur bis zum Gewerbeflächenangebot.

Mit relativ weniger Arbeitskräften mehr produziert

Im produzierenden Gewerbe wurden zwischen 1979 und 1980 (die Zahlen für 1981 liegen uns leider noch nicht vor) insgesamt nur 2,37 % mehr Arbeitnehmer beschäftigt. Während im gleichen Zeitraum die Brutto-Lohn- und -Gehalts-Summe um 7,42 % stieg, konnte im gleichen Zeitraum eine Umsatzsteigerung von 16,52 % erfolgen (im Jahre 1978/1979 betrug die Umsatzsteigerung kaum mehr als 8 %). (Siehe Tabelle 4.11 und Graphik 4.13.)

Die relativ hohe Gesamt-Umsatz-Zunahme im Vergleich zur relativ geringen Zahl der Neueingestellten läßt auch in Kempten auf die zunehmende Automatisierung schließen.

Wirtschafts-
schwergewichte:
Verarbeitendes
Gewerbe und
Dienstlei-
stungsbereich

Von den insgesamt in Kempten am 30.09.1980 beschäftigten 28.770 Arbeitnehmern entfielen fast 34 % allein auf den Bereich des verarbeitenden Gewerbes (siehe Tabellen 4.41 und 4.42).

Wenn der Begriff "Dienstleistungen" weiter gefaßt wird und man die Zweige Energie-, Wasserversorgung, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger hinzunimmt, dann sind fast 35 % aller Beschäftigten Kemptens im Dienstleistungsbereich tätig.

Hohe Zentrali-
tät Kemptens

Dieser hohe Anteil weist seinerseits auf den hohen Zentralitätsgrad Kemptens hin.

Wegen der Aktualität wurde in der vorliegenden Statistik besonderes Augenmerk auf die Arbeitsmarktzahlen gelegt.

Die Gesamtzahl der Arbeitslosen im Dezember 1981 betrug 2.269. Das waren 67,7 % mehr als im Vorjahr (siehe Tabelle 4.61 und Graphik 4.63).

Hohe Ausländer-
und Jugendar-
beitslosigkeit

Besonders hoch, nämlich fast 86 %, ist der Anstieg der arbeitslosen Jugendlichen. Die Zahl der arbeitslosen Ausländer stieg um über 120 % an (siehe Tabelle 4.62 und Graphik 4.65).

Durch die große Anzahl der ausländischen Arbeitnehmer in Kempten und deren überproportional hohe Arbeitslosenquote ist die relativ hohe Arbeitslosenquote Kemptens, auch im Vergleich zu den umliegenden Arbeitsamtsbezirken, zu erklären (siehe Tabelle 4.62).

Nachdem die Beschäftigten im Bauhauptgewerbe im Jahre 1980, gegenüber dem Vorjahr, bereits rückläufig waren, ist aufgrund des hohen Arbeitslosenanteils in diesem Gewerbebereich im Jahre 1981 mit einer weiteren Zunahme von Arbeitslosen zu rechnen (siehe Tabellen 4.51 und 4.63).

Bereits im Vorjahr nahm Kempten unter den Allgäuer Städten und Landkreisen beim Brutto-Inlands-Produkt die Spitzenstellung ein und hatte erstmalig Memmingen überholt.

Leider liegen vom Stat. Landesamt zwischenzeitlich keine neueren Zahlen vor, so daß auf diesem Sektor keine aktuelle Aussage gemacht werden kann (siehe Tabellen 4.71, 4.72 und 4.73).

Mehr Übernachtungen

Die Zahl der Gästebetten ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesunken; in einer gegenläufigen Bewegung dazu stieg die Übernachtungszahl von 93.209 auf 100.834 an (siehe Tabellen 4.81 und 4.82 sowie Graphik 4.84).

UNTERRICHT, BILDUNG

Weniger Schüler

Die Gesamtschülerzahl sank im Vergleich zum Vorjahre um 101 Schüler. Der Hauptgrund liegt im starken Schülerrückgang bei den Grund-, Haupt- und Sonderschulen, sowie einem geringfügigeren Rückgang bei Realschulen und Gymnasien. Hier setzt sich offensichtlich der bereits im Vorjahr zu beobachtende Trend der negativen Geburtenentwicklung fort. Bei den Berufs- und Fachschulen konnte wiederum eine Zunahme der Schülerzahlen festgestellt werden (siehe Tabellen 5.1, 5.11, 5.12, 5.13, 5.14, 5.15, 5.16, 5.17 und 5.18 sowie Graphik 5.22).

VERKEHR

Fast 27.000 Kraftfahrzeuge
Parallele Entwicklung der Zulassungszahlen und der Verkehrsunfälle

1981 gab es in Kempten insgesamt 26.885 Kraftfahrzeuge. Das waren 3,4 % mehr Fahrzeuge als im Vorjahr (siehe Tabelle 6.4).

Fast parallel zu den Zulassungen stieg die Gesamtzahl der Straßenverkehrsunfälle (siehe Tabelle 6.3).

VERSORGUNG

Weniger Energieverbrauch

Nachdem bei der Stromversorgung bis 1979 Verbrauchssteigerungen von 5 bis 6 % zu verzeichnen waren, trat im Jahr 1980 sogar ein Rückgang im Stromverbrauch ein. Im Jahr 1981 betrug die Steigerung im Stromverbrauch nur noch ca. 1 % (siehe Tabelle 7.11).

1. BEVÖLKERUNG UND STADTGEBIET

1.1 Absolutzahlen							
1.11 Bevölkerungsstand							
Stadtteil, Bezirk	Bevölkerungsstand am 31.12.1980			Bevölkerungsstand am 31.12.1981			Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme
	Einwohner	davon		Einwohner	davon		
		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer	
10	110	56	5	96	46	5	- 14
11	196	102	9	187	98	10	- 9
12	123	58	4	130	63	3	7
13	1.271	659	13	1.459	754	18	188
1	1.700	875	37	1.872	961	36	172
20	1.720	959	58	1.687	935	54	- 33
21	128	64	-	131	65	-	3
22	113	45	65	103	45	55	- 10
23	3.343	1.898	126	3.305	1.862	117	- 38
24	1.416	773	22	1.417	735	22	1
25	1.751	933	44	1.831	981	53	80
26	999	532	218	992	538	189	- 7
27	826	419	116	798	405	115	- 28
2	10.296	5.623	649	10.264	5.616	605	- 32
30	357	192	7	412	223	11	55
31	1.308	729	76	1.301	729	69	- 7
32	1.267	699	54	1.250	698	57	- 17
33	1.940	1.062	335	1.894	1.034	316	- 46
34	1.446	775	247	1.445	769	234	- 1
35	2.004	1.095	242	1.969	1.083	254	- 35
36	588	304	105	574	293	114	- 14
37	210	104	29	239	100	47	29
38	1.153	681	55	1.158	678	63	5
39	1.797	997	300	1.822	1.017	317	25
3	12.070	6.638	1.450	12.064	6.633	1.482	- 6

Stadtteil, Bezirk	Bevölkerungsstand am 31. 12. 1980			Bevölkerungsstand am 31. 12. 1981			Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme
	Einwohner	davon		Einwohner	davon		
		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer	
40	1.967	1.015	115	2.023	1.040	138	56
41	1.494	754	91	1.472	746	106	- 22
42	108	65	-	107	63	-	- 1
43	1.355	723	34	1.320	712	30	- 35
44	666	1.342	4	652	331	2	- 14
45	2.115	1.091	74	2.131	1.098	90	16
46	1.019	537	128	1.115	589	146	96
4	8.724	4.527	446	8.820	4.579	512	96
50	389	183	68	367	172	65	- 22
51	1.611	912	81	1.674	954	105	63
52	606	294	203	587	265	193	- 19
53	1.594	887	107	1.587	881	115	- 7
54	1.716	925	94	1.704	918	105	- 12
55	2.329	1.268	146	2.285	1.248	139	- 44
56	1.634	904	212	1.767	980	240	133
5	9.879	5.343	911	9.971	5.418	962	92
60	1.283	644	19	1.293	653	21	10
61	877	452	19	871	448	16	- 6
6	2.160	1.096	38	2.164	1.101	37	4
70	809	412	27	837	424	30	28
71	2.018	1.076	65	2.107	1.128	69	89
72	3.246	1.806	114	3.173	1.681	120	- 73
73	3.957	2.094	908	3.825	2.014	848	- 132
7	10.030	5.288	1.114	9.942	5.247	1.067	- 88
80	423	220	45	427	220	42	4
81	1.604	846	431	1.554	812	431	- 50
82	1.373	675	534	1.417	695	581	44
83	321	156	32	288	144	21	- 33
84	1.399	722	141	1.368	705	142	- 31
8	5.120	2.619	1.183	5.054	2.576	1.217	- 66
Insges.	59.979	32.009	5.828	60.151	32.131	5.918	172

Quelle: Eigene Erhebungen in Verbindung mit der AKDB

1.12 Bevölkerungsbewegung							
Stadtteil	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Außenwanderung			Innenwanderungs-saldo
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	
1	16	5	11	103	67	36	145
2	73	113	- 40	682	663	19	- 232
3	120	169	- 49	1.004	871	133	- 34
4	86	69	17	373	377	- 4	103
5	91	155	- 64	517	495	22	139
6	22	23	- 1	68	75	- 7	-
7	116	87	29	610	642	- 32	- 29
8	54	70	- 16	332	299	33	- 92
⁸² 1981	508 578	704 691	- 196 - 113	3.689	3.489	200	-
1980	601	778	- 177	4.132	3.967	165	-

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung. *AKDB 115 0 An-Nan*

*508 Geb.
1.115 Ausl = 30
704 Sterbefälle*

Siehe Graphik 1.15 und 1.23

1.13 Wohnbevölkerung	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Wohnbevölkerung am 31.12.	57.018	57.009	57.312	57.390	57.376	57.539
davon weiblich	31.098	31.128	31.287	31.334	31.233	31.294
männlich	25.920	25.881	26.025	26.056	26.143	26.245

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

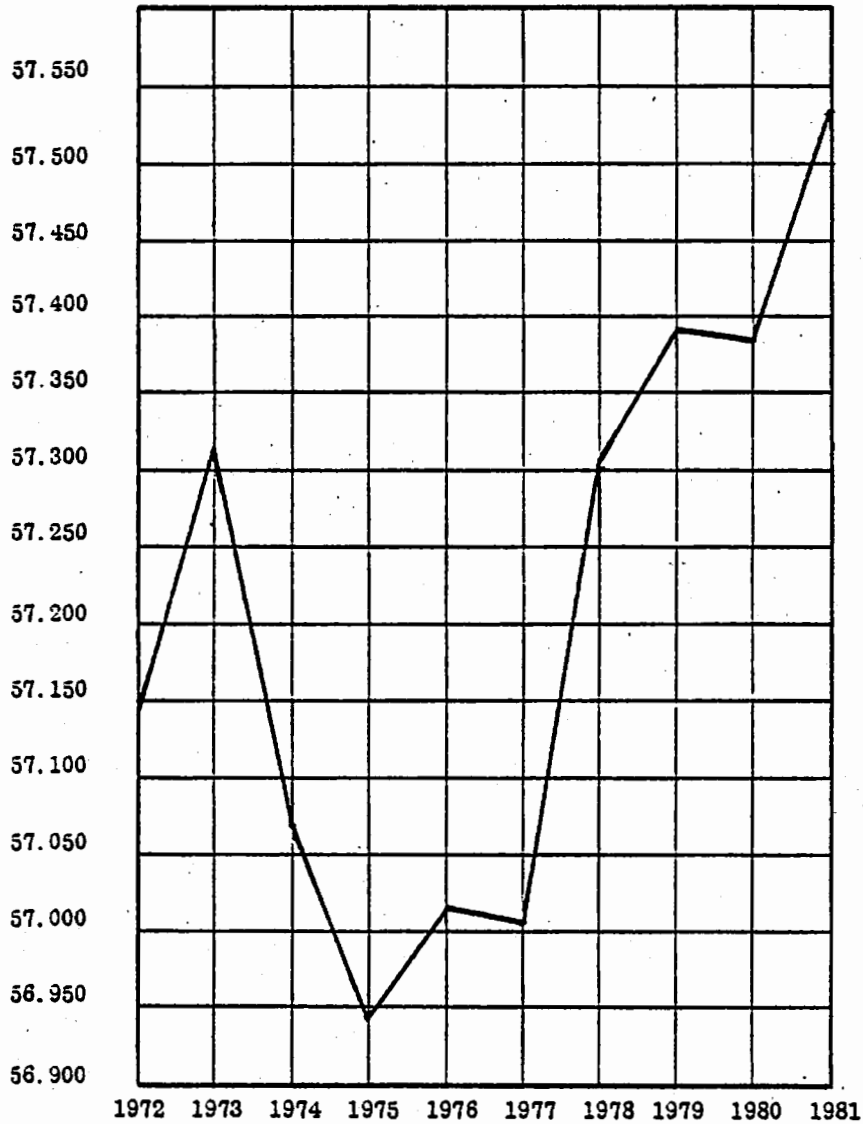
Siehe Graphik 1.14

Erläuterung:

Die Differenz zwischen der amtlichen Einwohnerzahl des Bayer. Statistischen Landesamtes und der Einwohnerzahl der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) ergibt sich daraus, daß

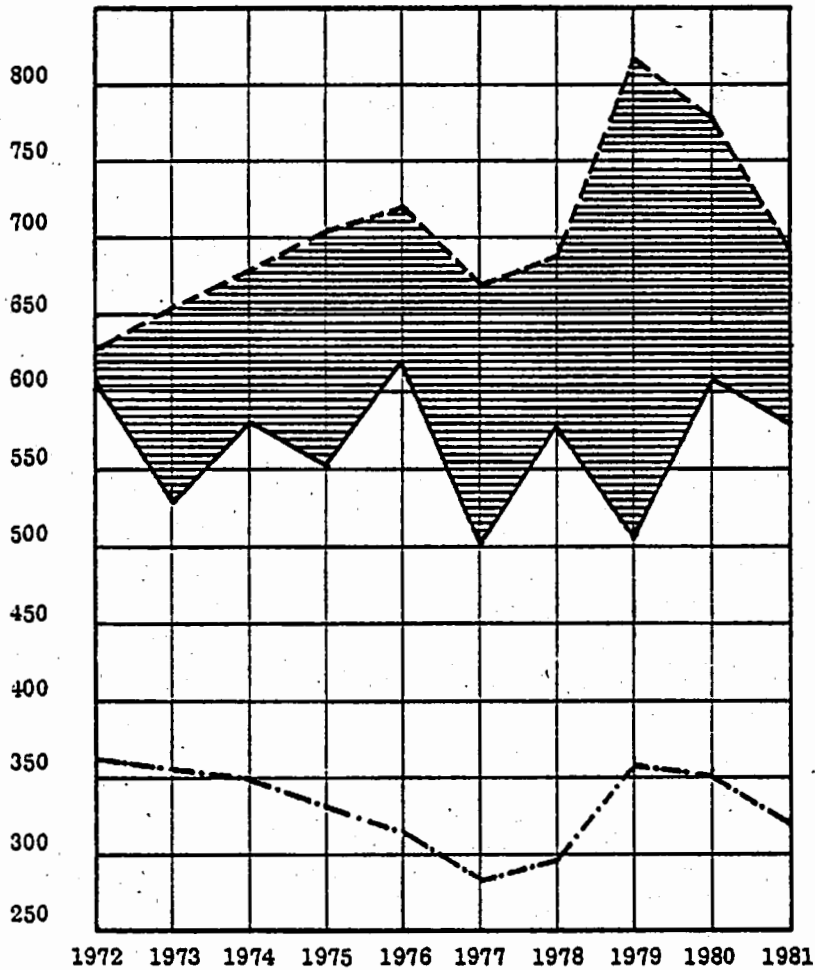
- a) das Bayer. Stat. Landesamt zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde alle Personen zählt, die in der Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben, während Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde haben, der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet werden, von der aus sie täglich zur Arbeit oder Ausbildung gehen oder in der sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhalten, und
- b) die eigene Statistik über die AKDB alle Personen enthält, die mit Hauptwohnsitz in Kempten gemeldet sind.

1.14 Entwicklung der Wohnbevölkerung (Stand jeweils 31.12.)



Siehe Tabelle 1.13

1.15 Entwicklung der Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen



Siehe Tabelle 1.12

- Geburten
- - - - - Sterbefälle
- · - · - Eheschließungen
- ===== Sterbeüberschuß

1.16 Unter 15-Jährige und über 65-Jährige										
Stadt- teil, Bezirk	Einwohner am 31.12.80	davon				Einwohner am 31.12.81	davon			
		Kinder unt. 15 J.	%- Anteil	Bürger üb. 65 J.	%- Anteil		Kinder unt. 15 J.	%- Anteil	Bürger üb. 65 J.	%- Anteil
10	110	19	17,27	15	13,64	96	12	12,50	16	16,67
11	196	49	25,00	30	15,31	187	38	20,32	30	16,04
12	123	24	19,51	10	8,13	130	25	19,23	10	7,69
13	1.271	340	26,75	94	7,40	1.459	381	26,11	99	6,79
1	1.700	432	25,41	149	8,76	1.872	456	24,36	155	8,28
20	1.720	267	15,52	303	17,62	1.687	234	13,87	312	18,49
21	128	22	17,19	24	18,75	131	25	19,08	24	18,32
22	113	21	18,58	6	5,31	103	22	21,36	7	6,80
23	3.343	396	11,85	850	25,43	3.305	365	11,04	839	25,39
24	1.416	229	16,17	311	21,96	1.417	204	14,40	331	23,36
25	1.751	282	16,11	294	16,79	1.831	283	15,46	301	16,44
26	999	183	18,32	178	17,82	992	163	16,43	178	17,94
27	826	86	10,41	169	20,46	798	75	9,40	169	21,18
2	10.296	1.486	14,43	2.135	20,74	10.264	1.371	13,36	2.161	21,05
30	357	43	12,04	40	11,20	412	59	14,32	41	9,95
31	1.308	214	16,36	178	13,61	1.301	196	15,07	180	13,84
32	1.267	176	13,99	217	17,13	1.250	170	13,60	216	17,28
33	1.940	344	17,73	467	24,07	1.894	319	16,84	447	23,60
34	1.446	224	15,49	326	22,54	1.445	221	15,29	326	22,56
35	2.004	294	14,67	428	21,36	1.969	288	14,63	422	21,43
36	588	107	18,20	126	21,43	574	105	18,29	121	21,08
37	210	33	15,71	35	16,67	239	35	14,64	34	14,23
38	1.153	121	10,49	362	31,40	1.158	118	10,19	359	31,00
39	1.797	272	15,14	420	23,37	1.822	265	14,54	417	22,89
3	12.070	1.828	15,14	2.599	21,53	12.064	1.776	14,72	2.563	21,25
40	1.967	480	24,40	209	10,63	2.023	472	23,33	231	11,42
41	1.494	365	24,43	130	8,70	1.472	341	23,17	127	8,63
42	108	15	13,89	11	10,19	107	11	10,28	11	10,28
43	1.355	247	18,23	188	13,87	1.320	208	15,76	190	14,39
44	666	72	10,81	126	18,92	652	69	10,58	123	18,87
45	2.115	330	15,60	338	15,98	2.131	321	15,06	332	15,58
46	1.019	156	15,31	170	16,68	1.115	169	15,16	173	15,52
4	8.724	1.665	19,09	1.172	13,43	8.820	1.591	18,04	1.187	13,46

Stadt- teil, Bezirk	Einwohner am 31.12.80	davon				Einwohner am 31.12.81	davon			
		Kinder unt. 15 J.	%- Anteil	Bürger üb. 65 J.	%- Anteil		Kinder unt. 15 J.	%- Anteil	Bürger üb. 65 J.	%- Anteil
50	389	67	17,22	30	7,71	367	56	15,26	29	7,90
51	1.611	271	16,82	332	20,61	1.674	285	17,03	336	20,07
52	606	111	18,32	44	7,26	587	111	18,91	46	7,84
53	1.594	193	12,11	415	26,04	1.587	190	11,97	411	25,90
54	1.716	264	15,38	249	14,15	1.704	253	14,85	242	14,20
55	2.329	312	13,40	532	22,84	2.285	299	13,09	520	22,76
56	1.634	266	16,28	461	28,21	1.767	297	16,81	445	25,18
5	9.879	1.484	15,02	2.063	20,88	9.971	1.491	14,95	2.029	20,35
60	1.283	263	20,50	170	13,25	1.293	250	19,33	162	12,53
61	877	190	21,66	120	13,68	871	184	21,13	114	13,09
6	2.160	453	20,97	290	13,43	2.164	434	20,06	276	12,75
70	809	178	22,00	99	12,24	837	182	21,74	98	11,71
71	2.018	405	20,07	276	13,68	2.107	401	19,03	284	13,48
72	3.246	543	16,73	478	14,73	3.173	514	16,20	477	15,03
73	3.957	772	19,51	663	16,76	3.825	708	18,51	662	17,31
7	10.030	1.898	18,92	1.516	15,11	9.942	1.805	18,16	1.521	15,30
80	423	69	16,31	56	13,24	427	72	16,86	59	13,82
81	1.604	329	20,51	245	15,27	1.554	314	20,21	235	15,12
82	1.373	306	22,29	169	12,31	1.417	325	22,94	151	10,66
83	321	61	19,00	22	6,85	288	48	16,67	20	6,94
84	1.399	206	14,72	311	22,23	1.368	187	13,67	306	22,37
8	5.120	971	18,96	803	15,68	5.054	946	18,72	771	15,26
Insgesamt	59.979	10.217	17,03	10.727	17,88	60.151	9.870	16,41	10.663	17,73

Quelle: Eigene Erhebung in Verbindung mit der AKDB

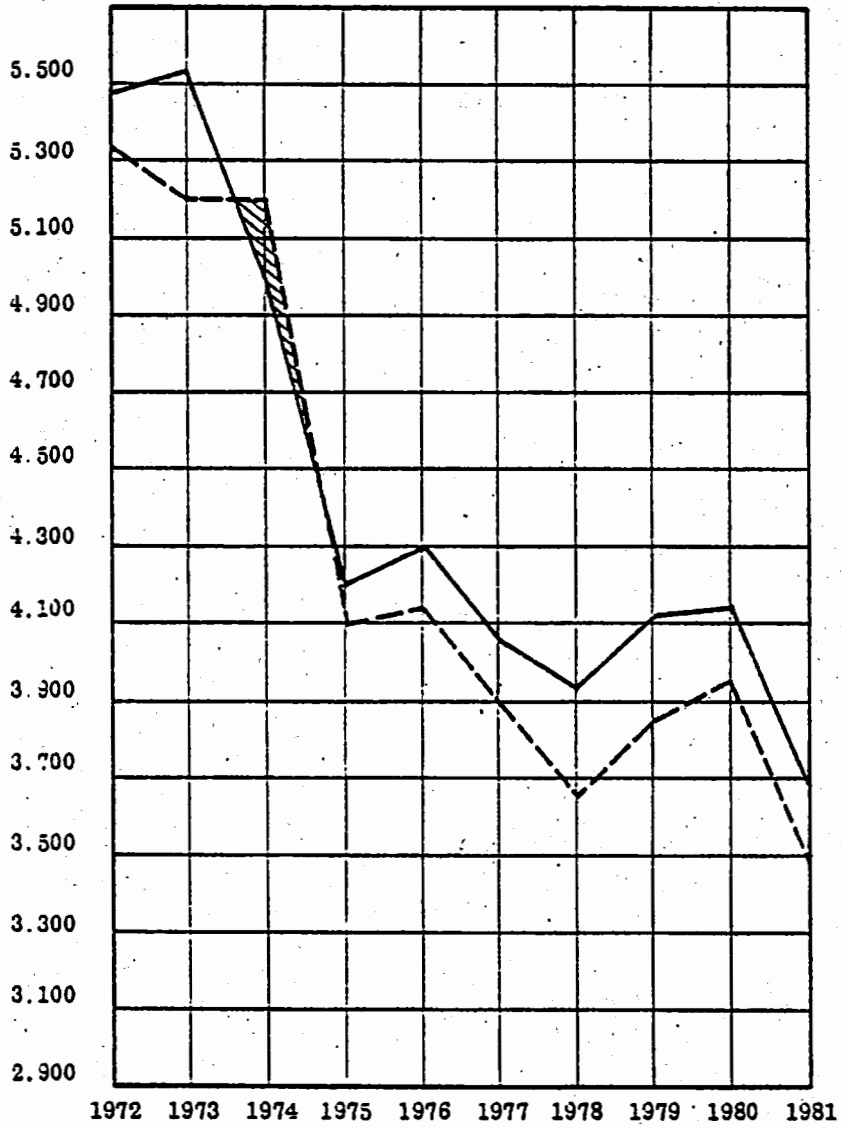
1.2 Prozentzahlen							
1.21 Bevölkerungsstand							
Stadtteil	Bevölkerungsstand am 31.12.1980			Bevölkerungsstand am 31.12.1981			Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme
	Einwohner	davon		Einwohner	davon		
		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer	
1	100	51,47	2,18	110,12	51,34	1,92	10,12
2	100	54,61	6,30	99,69	54,72	5,89	- 0,31
3	100	55,00	12,01	99,95	54,98	12,28	- 0,05
4	100	51,89	5,11	101,10	51,92	5,80	1,10
5	100	54,08	9,22	100,92	54,34	9,65	0,92
6	100	50,74	1,76	100,18	50,88	1,71	0,18
7	100	52,72	11,11	99,14	52,78	10,73	- 0,86
8	100	51,15	23,11	98,71	50,97	24,08	- 1,29
Insges.	100	53,37	9,72	100,29	53,42	9,84	0,29

Quelle: Eigene Statistik in Verbindung mit der AKDB

1.22 Bevölkerungsbewegung (bezogen auf 1.000 Einwohner des Stadtteils)							
Stadtteil	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Außenwanderung			Innenwan- derungs- saldo
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	
1	8,55	2,67	5,88	55,02	35,79	19,23	77,46
2	7,11	11,01	- 3,90	66,45	64,60	1,85	- 22,60
3	9,95	14,01	- 4,06	83,22	72,20	11,02	- 2,82
4	9,75	7,82	1,93	42,29	42,74	- 0,45	11,68
5	9,13	15,55	- 6,42	51,85	49,64	2,21	13,94
6	10,17	10,63	- 0,46	31,42	34,66	- 3,24	-
7	11,67	8,75	2,92	61,36	64,58	- 3,22	- 2,92
8	10,68	13,85	- 3,17	65,69	59,16	6,53	- 18,20
Insges.	9,61	11,49	- 1,88	61,33	58,00	3,33	-

Quelle: Eigene Statistik in Verbindung mit der AKDB

1.23 Wanderungsbewegung



Siehe Tabelle 1.12

- Zuzüge
- - - - - Wegzüge
- Wanderungsgewinn
- ▨ Wanderungsverlust

1.3 Verhältniszahlen (bezogen auf 1.000 Einwohner)							
1.31 Bevölkerungsstand							
Stadtteil	Bevölkerungsstand am 31.12.1980			Bevölkerungsstand am 31.12.1981			Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme
	Einwohner	davon		Einwohner	davon		
		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer	
1	28,34	14,59	0,62	31,12	15,98	0,60	2,86
2	171,66	93,75	10,82	170,64	93,36	10,06	- 0,53
3	201,24	110,67	24,18	200,56	110,27	24,64	- 0,10
4	145,45	75,48	7,44	146,63	76,13	8,51	1,59
5	164,71	89,08	15,19	165,77	90,07	15,99	1,53
6	36,01	18,27	0,63	35,98	18,30	0,62	0,07
7	167,23	88,16	18,57	165,28	87,23	17,74	- 1,46
8	85,36	43,67	19,72	84,02	42,83	20,23	- 1,10
Insges.	1.000,00	533,67	97,17	1.000,00	534,17	98,39	2,86

Quelle: Eigene Statistik in Verbindung mit der AKDB

1.32 Bevölkerungsbewegung							
Stadtteil	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Außenwanderung			Innenwan- derungs- saldo
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	
1	0,27	0,08	0,19	1,71	1,11	0,60	2,41
2	1,21	1,88	- 0,67	11,34	11,02	0,31	- 3,86
3	1,99	2,81	- 0,82	16,69	14,48	2,21	- 0,56
4	1,43	1,15	0,28	6,20	6,27	- 0,07	1,71
5	1,51	2,58	- 1,07	8,59	8,23	0,37	2,31
6	0,37	0,38	- 0,01	1,13	1,25	- 0,12	-
7	1,93	1,45	0,48	10,14	10,67	- 0,53	- 0,48
8	0,90	1,16	- 0,26	5,52	4,97	0,55	- 1,53
Insges.	9,61	11,49	- 1,88	61,32	58,00	3,32	-

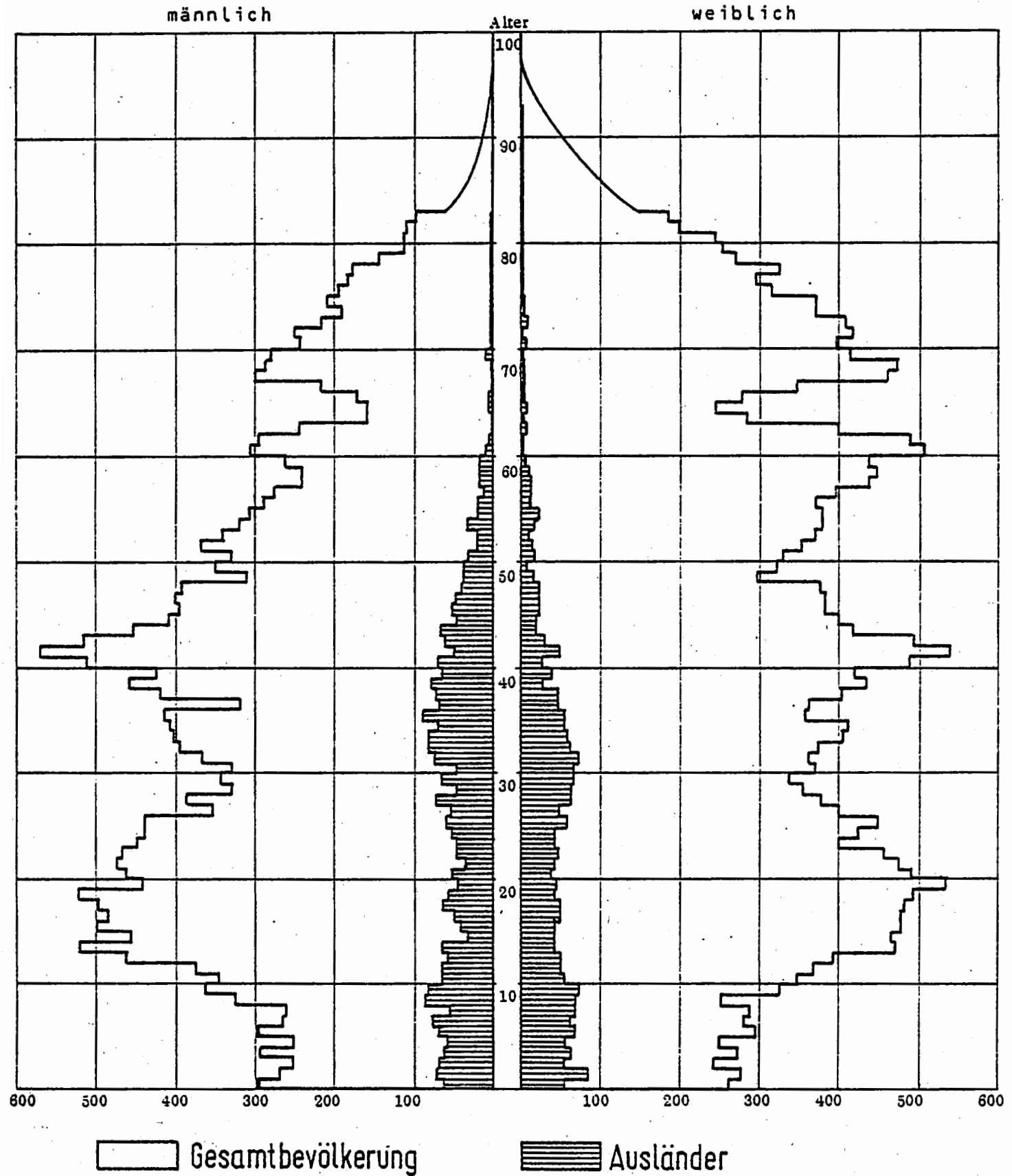
Quelle: Eigene Statistik in Verbindung mit der AKDB

1.4 Altersstruktur der Gesamtbevölkerung (Stand 31.12.1981)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts- jahr	Personen			Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts- jahr	Personen		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
0 - 1	1981	563	301	262	40 - 41	1941	1.004	514	490
1 - 2	1980	549	273	276	41 - 42	1940	1.114	574	540
2 - 3	1979	504	259	245	42 - 43	1939	1.016	522	494
3 - 4	1978	565	293	272	43 - 44	1938	877	457	420
4 - 5	1977	506	257	249	44 - 45	1937	807	412	395
5 - 6	1976	597	302	295	45 - 46	1936	781	400	381
0 - 6		3.284	1.685	1.599	46 - 47	1935	785	404	381
					47 - 48	1934	775	398	377
6 - 7	1975	544	272	272	48 - 49	1933	615	316	299
7 - 8	1974	544	268	276	49 - 50	1932	674	350	324
8 - 9	1973	581	329	252	40 - 50		8.448	4.347	4.101
9 - 10	1972	698	371	327					
10 - 11	1971	697	350	347	50 - 51	1931	664	334	330
11 - 12	1970	744	378	366	51 - 52	1930	725	370	355
12 - 13	1969	856	468	388	52 - 53	1929	715	343	372
13 - 14	1968	995	524	471	53 - 54	1928	701	322	379
14 - 15	1967	928	462	466	54 - 55	1927	690	311	379
6 - 15		6.587	426	3.165	55 - 56	1926	663	288	375
					56 - 57	1925	675	278	397
15 - 16	1966	979	503	476	57 - 58	1924	683	244	439
16 - 17	1965	960	484	476	58 - 59	1923	692	244	448
17 - 18	1964	983	504	479	59 - 60	1922	702	264	438
15 - 18		2.922	1.491	1.431	60 - 61	1921	815	306	509
					61 - 62	1920	780	293	487
18 - 19	1963	1.021	526	495	62 - 63	1919	647	245	402
19 - 20	1962	985	448	537	63 - 64	1918	445	161	284
20 - 21	1961	958	468	490	64 - 65	1917	408	162	246
21 - 22	1960	955	479	476	50 - 65		10.005	4.165	5.840
22 - 23	1959	931	473	458					
23 - 24	1958	853	452	401	65 - 66	1916	454	174	280
24 - 25	1957	866	442	424	66 - 67	1915	570	220	350
18 - 25		6.569	3.288	3.281	67 - 68	1914	766	302	464
					68 - 69	1913	755	281	474
25 - 26	1956	889	441	448	69 - 70	1912	892	275	417
26 - 27	1955	759	361	398	70 - 71	1911	642	243	399
27 - 28	1954	763	385	378	71 - 72	1910	668	250	418
28 - 29	1953	690	333	357	72 - 73	1909	630	218	412
29 - 30	1952	685	347	338	73 - 74	1908	560	187	373
25 - 30		3.786	1.867	1.919	74 - 75	1907	583	212	371
					65 - 75		6.320	2.362	3.958
30 - 31	1951	706	335	371					
31 - 32	1950	736	372	364	75 u. m.		4.343	1.420	2.923
32 - 33	1949	773	398	375					
33 - 34	1948	812	406	406	Summe		60.151	28.020	32.131
34 - 35	1947	821	410	411					
35 - 36	1946	775	415	360					
36 - 37	1945	685	322	363					
37 - 38	1944	827	423	404					
38 - 39	1943	900	462	438					
39 - 40	1942	852	430	422					
30 - 40		7.887	3.973	3.914					

Siehe Graphik 1.41

1.41 Alterspyramide der Stadt Kempten (Allgäu)



Siehe Tabelle 1.4 und 1.52

1.5 Ausländische Bevölkerung														
1.50 Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten - Absolutzahlen														
Stadtteil	Griechen		Italiener		Jugoslaven		Österreicher		Türken		Übr. Nationen		Summe	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1			7	4	2		7	4			8	4	24	12
2	2	5	90	45	94	39	48	31	93	76	41	41	368	237
3	15	17	233	149	57	60	53	53	392	274	102	77	852	630
4	1	2	107	63	27	17	35	35	89	68	32	36	291	221
5	2	7	160	90	70	58	40	31	236	196	43	29	551	411
6			10	6		1	5	8			3	4	18	19
7	3	4	238	196	29	23	46	26	228	202	37	35	581	486
8	7	4	157	99	70	49	10	12	427	329	35	18	706	511
31.12.81	30	39	1.002	652	349	247	244	200	1.465	1.145	301	244	3.391	2.527

Quelle: Eigene Statistik in Verbindung mit der AKDB

1998

1.51 Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten - Prozentzahlen							
Stadtteil	Griechen	Italiener	Jugoslaven	Österreicher	Türken	Übr. Nationen	Summe
1	-	30,55	5,56	30,55	-	33,34	100,00
2	1,16	22,31	21,99	13,06	27,93	13,55	100,00
3	2,16	25,77	7,89	7,16	44,94	12,08	100,00
4	0,59	33,20	8,59	13,68	30,66	13,28	100,00
5	0,94	25,99	13,31	7,38	44,90	7,48	100,00
6	-	43,24	2,70	35,14	-	18,92	100,00
7	0,66	40,67	4,87	6,75	40,30	6,75	100,00
8	0,90	21,03	9,78	1,81	62,12	4,36	100,00
31.12.81	1,17	27,95	10,07	7,50	44,10	9,21	100,00
31.12.80	1,24	29,20	10,14	7,55	42,21	9,66	100,00

Quelle: Eigene Statistik in Verbindung mit der AKDB

1.52 Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung (Stand 31.12.1981)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts- jahr	Personen			Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts- jahr	Personen		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
0 - 1	1981	119	65	54	40 - 41	1941	96	71	25
1 - 2	1980	147	72	75	41 - 42	1940	101	52	49
2 - 3	1979	126	72	54	42 - 43	1939	90	62	28
3 - 4	1978	129	66	63	43 - 44	1938	86	67	19
4 - 5	1977	119	62	57	44 - 45	1937	69	50	19
5 - 6	1976	140	73	67	45 - 46	1936	73	52	21
0 - 6		780	410	370	46 - 47	1935	71	50	21
					47 - 48	1934	62	41	21
6 - 7	1975	140	79	61	48 - 49	1933	53	38	15
7 - 8	1974	125	60	65	49 - 50	1932	48	39	9
8 - 9	1973	151	87	64	40 - 50		749	522	227
9 - 10	1972	154	85	69					
10 - 11	1971	120	65	55	50 - 51	1931	51	35	16
11 - 12	1970	112	66	46	51 - 52	1930	37	23	14
12 - 13	1969	109	61	48	52 - 53	1929	32	21	11
13 - 14	1968	102	64	38	53 - 54	1928	49	34	15
14 - 15	1967	77	38	39	54 - 55	1927	43	21	22
6 - 15		1.090	605	485	55 - 56	1926	30	20	10
					56 - 57	1925	24	15	9
15 - 16	1966	85	46	39	57 - 58	1924	28	17	11
16 - 17	1965	98	52	46	58 - 59	1923	26	16	10
17 - 18	1964	112	65	47	59 - 60	1922	23	16	7
18 - 18		295	163	132	60 - 61	1921	15	12	3
					61 - 62	1920	8	6	2
18 - 19	1963	101	58	43	62 - 63	1919	11	3	8
19 - 20	1962	90	47	43	63 - 64	1918	5	2	3
20 - 21	1961	91	54	37	64 - 65	1917	12	6	6
21 - 22	1960	79	39	40	50 - 65		394	247	147
22 - 23	1959	93	50	43					
23 - 24	1958	88	49	39	65 - 66	1916	10	6	4
24 - 25	1957	95	55	40	66 - 67	1915	5	1	4
18 - 25		637	352	285	67 - 68	1914	7	2	5
					68 - 69	1913	6	3	3
25 - 26	1956	117	60	57	69 - 70	1912	12	10	2
26 - 27	1955	101	54	47	70 - 71	1911	8	3	5
27 - 28	1954	134	74	60	71 - 72	1910	4	3	1
28 - 29	1953	109	49	60	72 - 73	1909	11	4	7
29 - 30	1952	131	67	64	73 - 74	1908	8	3	5
25 - 30		592	304	288	74 - 75	1907	4	1	3
					65 - 75		75	36	39
30 - 31	1951	112	49	63					
31 - 32	1950	145	73	72	75 u. m.		47	17	30
32 - 33	1949	146	85	61					
33 - 34	1948	143	85	58	Summe		5.918	3.391	2.527
34 - 35	1947	128	72	56					
35 - 36	1946	142	90	52					
36 - 37	1945	114	68	46					
37 - 38	1944	118	70	48					
38 - 39	1943	104	75	29					
39 - 40	1942	107	68	39					
30 - 40		1.259	735	524					

Siehe Graphik 1.41

1.53 Ausländische Bevölkerung am 30.09.1981 in der Region Allgäu						
Stadt, Kreis, Region, Land	Wohnbev. insgesamt	darunter Ausländer			zusammen	Ausländeranteil %
		Männer	Frauen	Jgdl. und Kinder unter 16 J		
Stadt Kempten	57.423	2.368	1.601	1.919	5.888	10,25
Stadt Kaufbeuren	41.940	1.106	777	789	2.672	6,37
Lkr. Oberallgäu	130.117	2.712	2.315	1.677	6.704	5,15
Lkr. Ostallgäu	110.637	2.217	1.772	1.635	5.624	5,08
Lkr. Lindau	69.606	2.453	1.919	1.228	5.600	8,05
Region Allgäu	409.723	10.856	8.384	7.248	26.488	6,46
Bayern	10.953.123	330.370	217.054	161.209	708.633	6,48

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt und Bundesverwaltungsamt

1.54 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung 1976 - 1981 in der Region Allgäu				
Stadt, Kreis, Region, Land	Ausländer		Zu- bzw. Abnahme	
	30.09.76 Anzahl	30.09.81 Anzahl	1976/1981 Anzahl	%
Stadt Kempten	4.591	5.888	+ 1.297	+ 28,25
Stadt Kaufbeuren	1.972	2.672	+ 700	+ 35,50
Lkr. Oberallgäu	5.963	6.704	+ 741	+ 12,43
Lkr. Ostallgäu	4.603	5.624	+ 1.021	+ 22,18
Lkr. Lindau	5.879	5.600	- 279	- 4,74
Region Allgäu	23.008	26.488	+ 3.480	+ 15,12
Bayern	641.831	708.633	+ 66.802	+ 10,41

Quelle: Bundesverwaltungsamt

1.55 Erwerbsquote der Ausländer in Kempten - ausländische Lohnsteuerkartenempfänger						
Jahr	Ausländer insgesamt	davon Lohnsteuerkartenempfänger	%	Ausländer männlich	davon Lohnsteuerkartenempfänger	%
1980	5.828	3.293	56,50	3.339	2.162	64,75
1981	5.918	3.337	56,39	3.391	2.177	64,20

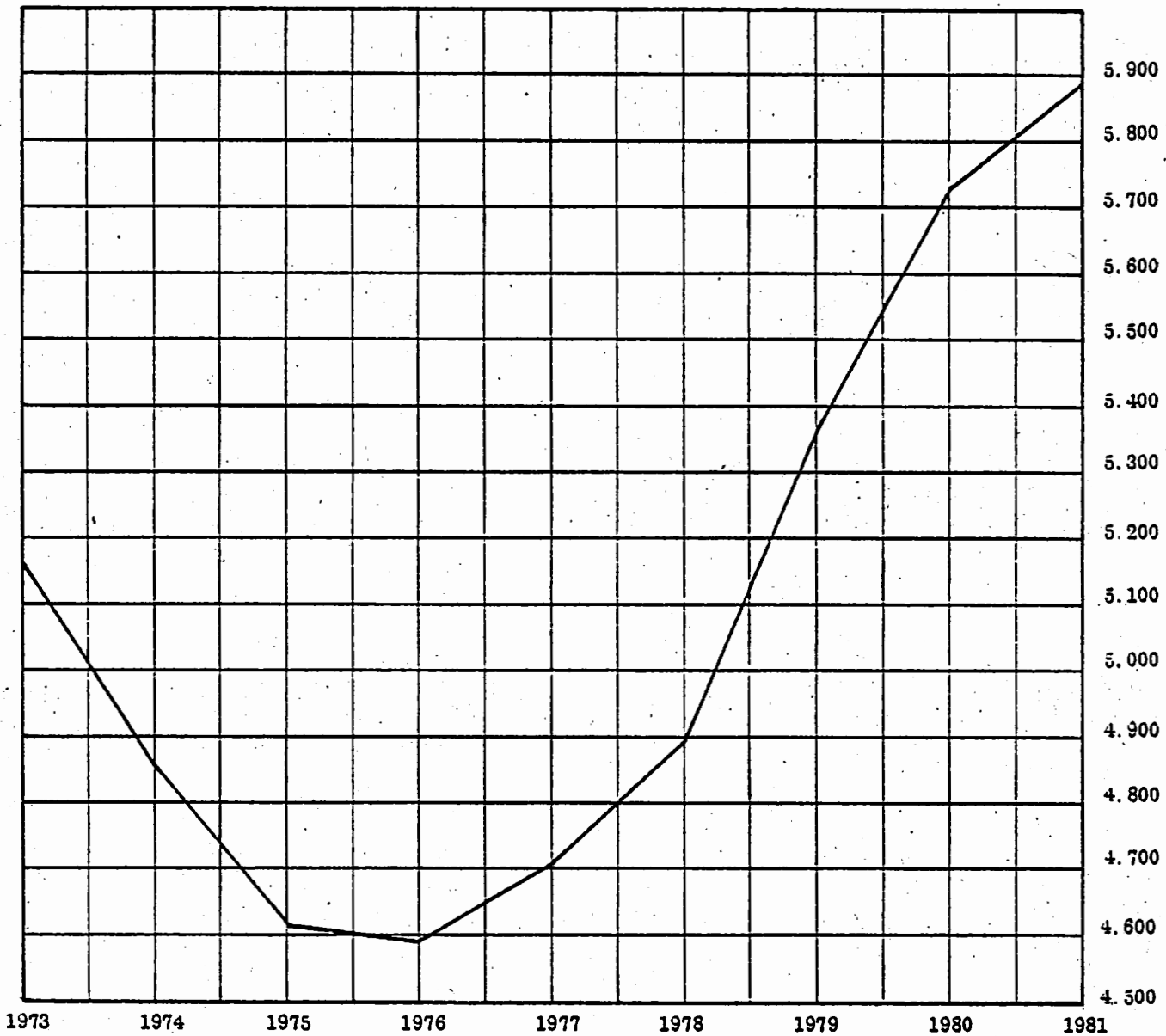
Quelle: Eigene Erhebung in Verbindung mit der AKDB

1.56 Ausländerentwicklung in Kempten 1973 - 1981							
Jahr	Ausländer insgesamt	darunter ausgewählte Nationen				Zusammen	
		Türken	Italiener	Jugoslawen	Griechen	Zahl	%
1973	5.161	1.474	1.573	885	132	4.064	78,74
1974	4.855	1.518	1.532	724	121	3.895	80,23
1975	4.617	1.577	1.391	654	95	3.717	80,51
1976	4.591	1.662	1.350	639	87	3.738	81,42
1977	4.703	1.794	1.368	621	80	3.863	82,14
1978	4.895	1.876	1.462	627	82	4.047	82,68
1979	5.362	2.110	1.634	616	70	4.430	82,62
1980	5.722	2.360	1.721	618	76	4.775	83,45
1981	5.888	2.529	1.693	615	79	4.916	83,49

Quelle: Bundesverwaltungsamt

Siehe Graphik 1.57

1.57 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung



Siehe Tabelle 1.56

1.58 Ausländische Wohnbevölkerung in Kempten nach Nationalitäten am 30.09.1981

Nation	Absolutzahlen	Nation	Absolutzahl
Ägypten	2	Litauen	6
Afghanistan	7	Luxemburg	1
Algerien	2	Malaysia	1
Amerika	42	Marokko	4
Argentinien	1	Mexiko	3
Australien	7	Mosambik	1
Belgien	5	Niederlande (auch Holland)	18
Birma	1	Österreich	433
Brasilien	1	Pakistan	8
Bulgarien	4	Peru	4
Chile	1	Philippinen	4
China	7	Polen	12
Dänemark	1	Portugal	15
Finnland	5	Rumänien	5
Frankreich	62	Schweden	11
Griechenland	79	Schweiz	56
Großbritannien	52	Senegal	2
Honduras	1	Sowjetunion	5
Indien	12	Spanien	30
Indonesien	1	Südafrika	2
Irak	1	Südkorea	1
Iran	5	Syrien	1
Irland	2	Taiwan	1
Israel	2	Tansania	1
Italien	1.693	Thailand	2
Jamaika	1	Tschechoslowakei	38
Japan	2	Türkei	2.529
Jordanien	1	Tunesien	17
Jugoslawien	615	Ungarn	14
Kanada	6	Zaire	2
Lettland	7	Staatenlos	23
Libanon	2	Ungeklärt	6
Liechtenstein	2	Summe	5.888

Quelle: Bundesverwaltungsamt

1.6 Bevölkerungsentwicklung in Kempten (Allgäu) und im Stadtumland								
	1970	1981	Saldo	%	davon 1974	bis 1981	Saldo	%
a) Kempten	56.663	57.539	876	1,55	57.022	57.539	517	0,91
b) <u>Nahbereichsgemeinden</u>								
Betzigau	1.803	2.052	249	13,81	2.009	2.052	43	2,14
Buchenberg	2.680	3.452	772	28,81	3.004	3.452	448	14,91
Wiggensbach	2.586	3.267	681	26,33	2.829	3.267	438	15,48
Wildpoldsried	1.668	1.846	178	10,67	1.762	1.846	84	4,77
Nahbereich insg.	8.737	10.617	1.880	21,52	9.604	10.617	1.013	10,55
c) <u>Sonstige angrenzende Gemeinden</u>								
Altusried	6.652	7.105	453	6,81	6.677	7.105	428	6,41
Durach	4.523	5.230	707	15,63	4.857	5.230	373	7,68
Haldenwang	2.086	2.656	570	27,33	2.483	2.656	173	6,97
Lauben	1.847	2.841	994	53,82	2.615	2.841	226	8,64
Waltenhofen	8.031	7.998	- 33	- 0,41	7.844	7.998	154	1,96
Sonst. angrenz. Gem. insges.	23.139	25.830	2.691	11,63	24.476	25.830	1.354	5,53
d) <u>Umland (b + c)</u>								
b) Nahbereich	8.737	10.617	1.880	21,52	9.604	10.617	1.013	10,55
c) Sonst. angr. G.	23.139	25.830	2.691	11,63	24.476	25.830	1.354	5,53
Umland insges.	31.876	36.447	4.571	14,34	34.080	36.447	2.367	6,94
a) Kempten	56.663	57.539	876	1,55	57.022	57.539	517	0,91
Gesamtbereich	88.539	93.986	5.447	6,15	91.102	93.986	2.884	3,17

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt, eigene Auswertung

1.7 Fläche der Stadt Kempten (Allgäu) am 31.12.1981			
Stadtteil, Bezirk	Flächenanteil ha	Stadtteil Bezirk	Flächenanteil ha
10	269,0	50	115,0
11	96,0	51	34,5
12	207,0	52	35,0
13	67,0	53	39,5
1	639,0	54	72,0
		55	56,0
		56	85,0
20	69,0	5	497,0
21	222,0		
22	70,0		
23	48,5	60	730,0
24	46,5	61	970,0
25	44,5		
26	19,0	6	1.700,0
27	22,0		
2	541,5		
		70	1.299,0
		71	408,0
		72	357,0
		73	106,0
30	48,0		
31	35,0	7	2.170,0
32	69,5		
33	23,0		
34	20,5		
35	27,0	80	19,0
36	10,0	81	25,0
37	18,0	82	26,5
38	55,0	83	51,5
39	27,0	84	83,5
3	333,0	8	205,5
40	20,0		
41	45,0		
42	32,5		
43	37,5		
44	20,0		
45	48,0		
46	39,0		
4	242,0		
		Gesamtfläche	<u><u>6.328,0 ha</u></u>

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

2. GESUNDHEITSWESEN, SOZIALHILFE

2.1 Krankenanstalten				
2.1.1 Planbetten				
Fachabteilungen	Planbetten insgesamt	davon		
		Stadt- krankenhaus	Kreis- krankenhaus	Privatklinik Dr. Krebs
Chirurgie	240	147	93	
Innere Medizin	201	130	71	
Gynäkologie und Geburtshilfe	135	82		53
Kinderkrankheiten	50	50		
Infektionskrankheiten	30	30		
HNO-Krankheiten	20	14	6	
Augenkrankheiten	15	12	3	
Orthopädie	31		31	
Urologie	70		70	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6		6	
Anästhesie und Intensivmedizin	10		10	
Dialyse	2	2		
31.12.1981	810	467	290	53
31.12.1980	810	467	290	53

Quelle: Eigene Erhebungen Stadtverwaltung

2.12 Pflorgetage	Sollpflege- tage 1980	Istpflege- tage 1980	Sollpflege- tage 1981	Istpflege- tage 1981
Stadtkrankenhaus	170.190	131.366	169.725	127.340
Kreiskrankenhaus	106.140	90.164	105.850	87.467
Privatklinik Dr. Krebs	19.398	16.446	19.346	14.802

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

2.2 Städt. Badeanstalten	Stadtbad	Hallenbad Kempten	Hallenbad Sankt Mang
Verkaufte Saisonkarten und Wertmarken insgesamt	11.713	11.110	3.450
<u>Eintritte:</u>			
Saisonkarten Erwachsene	34.796	-	-
Saisonkarten Jugendliche	27.870	-	-
Wertmarken Erwachsene (12er, 5er, 10er)	3.237	6.322	540
Wertmarken Jugendliche (12er, 5er, 10er)	3.425	5.549	252
Einzeleintritte mit Münzen Erwachsene	23.094	31.731	687
Einzeleintritte mit Münzen Jugendliche	32.631	26.818	1.971
Vereine	3.500	17.962	2.545
Schulen	1.365	11.657	6.864
Sonstige Gruppen und Ferienpässe	1.822	-	-
Besucher insgesamt 1981	131.740	100.039	12.768
Besucher insgesamt 1980	111.291	110.319	14.226
Einnahmen 1981 in DM	183.305	252.719	20.946
Einnahmen 1980 in DM	156.627	253.304	23.135

Quelle: Eigene Erhebungen Stadtverwaltung

2.3 Sozialhilfe	1977	1978	1979	1980	1981
Sozialhilfe zum Lebensunterhalt Personen	9.050	1.055	1.075	1.510	1.521
Aufwand in DM	2.276.020	2.515.620	2.569.953	2.986.000	3.419.917
Sozialhilfe in besonderen Lebenslagen					
Personen	487	495	843	620	538
Aufwand in DM	790.160	632.793	662.613	725.000	942.675
Kriegsopferfürsorge					
Personen	189	124	151	173	181
Aufwand in DM	204.945	179.095	196.128	230.212	282.772
Leistungen nach dem Umerhalts- sicherungsgesetz					
Personen	413	342	267	339	441
Aufwand in DM	456.375	371.495	268.238	274.628	312.234

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

2.4 Alten- und Pflegeheime	Plätze					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Arbeiterwohlfahrt	98	98	98	98	98	115
Hehemann	9	8	10	8	-	-
Kreisspitalstiftung	51	50	50	50	48	47
Margaretha- und Josefinenheim	105	116	116	124	115	118
Mariienstiftung	144	144	144	137	148	144
Prot. Spitalstiftung	103	108	103	101	103	102
Wilhelm-Löhe-Haus	50	55	50	50	52	50
Seniorenruhesitz Hoefelmayrpark		220	236	236	233	219
Heimplätze insgesamt	560	799	807	804	797	795

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

2.5 Kindergärten und andere vorschulische Einrichtungen							
Stadtteil	Anzahl	Vorhandene Plätze	betreute Kinder		von auswärts untergebrachte Kinder	Erziehungspersonal	
			insgesamt	davon halbtags		insgesamt	davon Fachpersonal
1	-	-	-	-	-	-	-
2	3	225	207	31	2	17	9
3	4	242	228	22	7	22	13
4	4	197	171	-	2	18	10
5	3	145	149	5	3	11	7
6	1	50	50	-	-	4	2
7	3	200	197	-	9	15	8
8	3	150	124	32	14	12	6
1981	21	1.209	1.126 ¹⁹⁰ = 1.216	90	37	99	55
1980	20	1.205	1.195	127	49	92	62

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

1982: 1189 = 1.2%
1982: 1209

2.6 Belegung der Kinderspielplätze am 31.12.1981									
Stadtteil	Bolzplätze qm	Kinder	qm je Kind	Kinderspielplätze qm	Kinder	qm/je Kind	Kleinkinderspielplätze qm	Kinder	qm je Kind
1	1.360	175	7,77	1.800	126	14,29	-	102	-
2	14.734	509	28,95	16.236	341	47,61	600	301	1,99
3	5.890	619	9,52	-	446	-	4.754	396	12,01
4	17.780	612	29,05	17.032	404	42,16	1.871	344	5,44
5	65.330	525	124,44	22.894	377	60,73	8.591	343	25,05
6	6.980	150	46,53	-	108	-	-	100	-
7	29.730	633	46,97	8.340	467	17,86	6.426	404	15,91
8	8.400	300	28,00	8.797	251	35,05	2.920	221	13,21
31.12.81	150.204	3.523	42,64	75.099	2.520	29,80	25.162	2.211	11,38

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

3. BAU- UND WOHNUNGSWESEN

3.1 Baustatistik	1977	1978	1979	1980	1981
Eingegangene Baugesuche	1.240	1.141	1.427	1.171	1.170
Dazugehörige Bausummen in 1.000, -- DM	73.238	91.163	161.528	94.581	82.807
Genehmigte Baugesuche	515	482	657	572	478
Teilbaugenehmigungen	5	9	4	2	-
Genehmigte Tekturpläne	108	99	114	108	145
Genehmigte Entwässerungspläne	179	251	337	250	274
Genehmigte Feuerstättenanlagen	31	25	12	13	32
Abbruchgenehmigungen	47	20	15	25	29
Abgelehnte Anträge	25	29	32	38	44
Bodenverkehrsgenehmigungen	95	115	146	157	101
Zeugnisse nach dem BBauG	23	29	26	16	23
Vorkaufrechtsbescheinigungen	557	701	669	641	573
Ablehnungen	-	-	-	-	-
Genehmigungen nach dem StBauFG	330	264	66	117	89
Zeugnisse nach dem StBauFG	35	10	60	118	165
Vorkaufrecht	19	76	11	58	48
Ablehnungen	-	-	-	-	-
Abgeschlossene Verfahren für neu aufgestellte Bebauungspläne	10	5	9	6	6
Abgeschlossene Verfahren für Bebauungsplanänderungen	6	6	12	17	15
Schwebende Verfahren für neu aufzustellende Bebauungspläne	33	31	42	38	31
Schwebende Verfahren für Bebauungsplanänderungen	16	37	27	22	22
Schwebende Verfahren zur Ergänzung des Flächennutzungs- planes	-	2	2	3	2

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

3.2 Sozialer Wohnungsbau	1977	1978	1979	1980	1981
Bescheide über Anerkennung von Wohnungen als steuerbegünstigte Wohnungen	161	163	182	175	173
Ablehnungs- und Widerrufsbescheide	-	-	-	-	10
Anträge auf öffentliche Baudarlehen und Eigentumsprogramm	132	135	118	111	131
Bewilligungen für öffentliche Baudarlehen und Eigentumsprogramm	-	-	-	72	116
Anträge für die Modernisierungsprogramme des Bundes u. d. Landes	43	173	300	288	178
Bewilligungen für Modernisierungs- und Energiesparprogramm	-	-	-	114	140
Anträge für die städt. Programme zur Förderung des Wohnungsbaus	-	-	-	-	7
Bewilligung für die städt. Programme zur Förderung des Wohnungsbaus	-	-	-	-	7

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

3.3 Baulandveräußerungen					
Lage des Grundstücks	Fälle	Fläche		Kaufpreis	
		insgesamt in qm	je Verkaufsfall in qm	insgesamt in DM	je qm DM
Engeres Stadtgebiet	47	26.707	569	7.889.414	295,41
Randgebiet	41	186.407	4.547	9.492.083	50,92
1981	88	213.114	2.422	17.381.497	81,56
1980	121	369.203	3.051	24.673.087	66,83

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

3.4 Wohngebäude								
1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Veränderungen 1975/81	
							Zahl	%
6.641	6.726	6.825	6.935	7.047	7.177	7.264	623	9,38

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt und eigene Statistik

Siehe Graphik 3.8

3.41 Wohnungen								
1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Veränderungen 1975/81	
							Zahl	%
24.854	25.352	25.666	25.910	26.111	26.305	26.558	1.704	6,86

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt und eigene Statistik

Siehe Graphik 3.8

bis 1948 9122 w. w. w.
v. 1948-1980 7100 w. w. w.

3.42 Wohnräume	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Wohnräume insgesamt	94.983	96.813	97.963	99.062	100.107	101.112	102.240
davon entfallen auf							
1-Raum-Wohnungen	1.442	1.547	1.626	1.651	1.662	1.663	1.668
2-Raum-Wohnungen	2.689	2.735	2.810	2.833	2.840	2.850	2.863
3-Raum-Wohnungen	5.872	5.992	6.019	6.054	6.060	6.079	6.137
4-Raum-Wohnungen	8.116	8.165	8.156	8.180	8.208	8.232	8.265
5-Raum-Wohnungen	4.289	4.362	4.417	4.464	4.521	4.584	4.670
6-Raum-Wohnungen	1.473	1.534	1.574	1.633	1.688	1.732	1.777
7-Raum-Wohnungen	973	1.017	1.064	1.095	1.132	1.165	1.178

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt und eigene Statistik

1978: 4000 Eigenwohnungen

68
- 10 7100 " Neugeb.

davon 60% Eigenw. = 4200 w. // 2900-



3.43 Wohnungsbestand in %	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Wohnungen	100	100	100	100	100	100
davon						
1-Raum-Wohnungen	6,10	6,33	6,37	6,37	6,32	6,28
2-Raum-Wohnungen	10,79	10,95	10,93	10,88	10,83	10,78
3-Raum-Wohnungen	23,63	23,45	23,37	23,21	23,11	23,11
4-Raum-Wohnungen	32,21	31,78	31,57	31,44	31,29	31,12
5-Raum-Wohnungen	17,21	17,21	17,23	17,31	17,43	17,58
6-Raum-Wohnungen	6,05	6,13	6,30	6,46	6,59	6,69
7-Raum-Wohnungen	4,01	4,15	4,23	4,33	4,43	4,44

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

3.5 Belegungsdichte	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Personen je Wohnung	2,24	2,22	2,21	2,20	2,18	2,17
Personen je Wohnraum	0,58	0,58	0,58	0,57	0,57	0,56

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

3.6 Wohngeld	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Empfänger insgesamt	1.942	1.548	1.609	1.933	1.952	1.902
davon						
Empfänger von Mietzuschuß	1.902	1.524	1.569	1.889	1.903	1.828
Empfänger von Lastenzuschuß	40	24	40	44	49	74
Gezahltes Wohngeld in DM	1.807.344	1.762.547	2.029.796	2.261.138	2.093.687	2.767.608
darunter						
Mietzuschüsse in DM	1.764.783	1.734.375	1.968.429	2.196.530	2.038.657	2.641.685
Lastenzuschüsse in DM	42.561	28.172	61.367	64.608	55.030	125.923
Durchschnittl. Wohngeld je Empfänger in DM	930,66	1.138,60	1.261,53	1.136,33	1.072,59	1.455,10

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

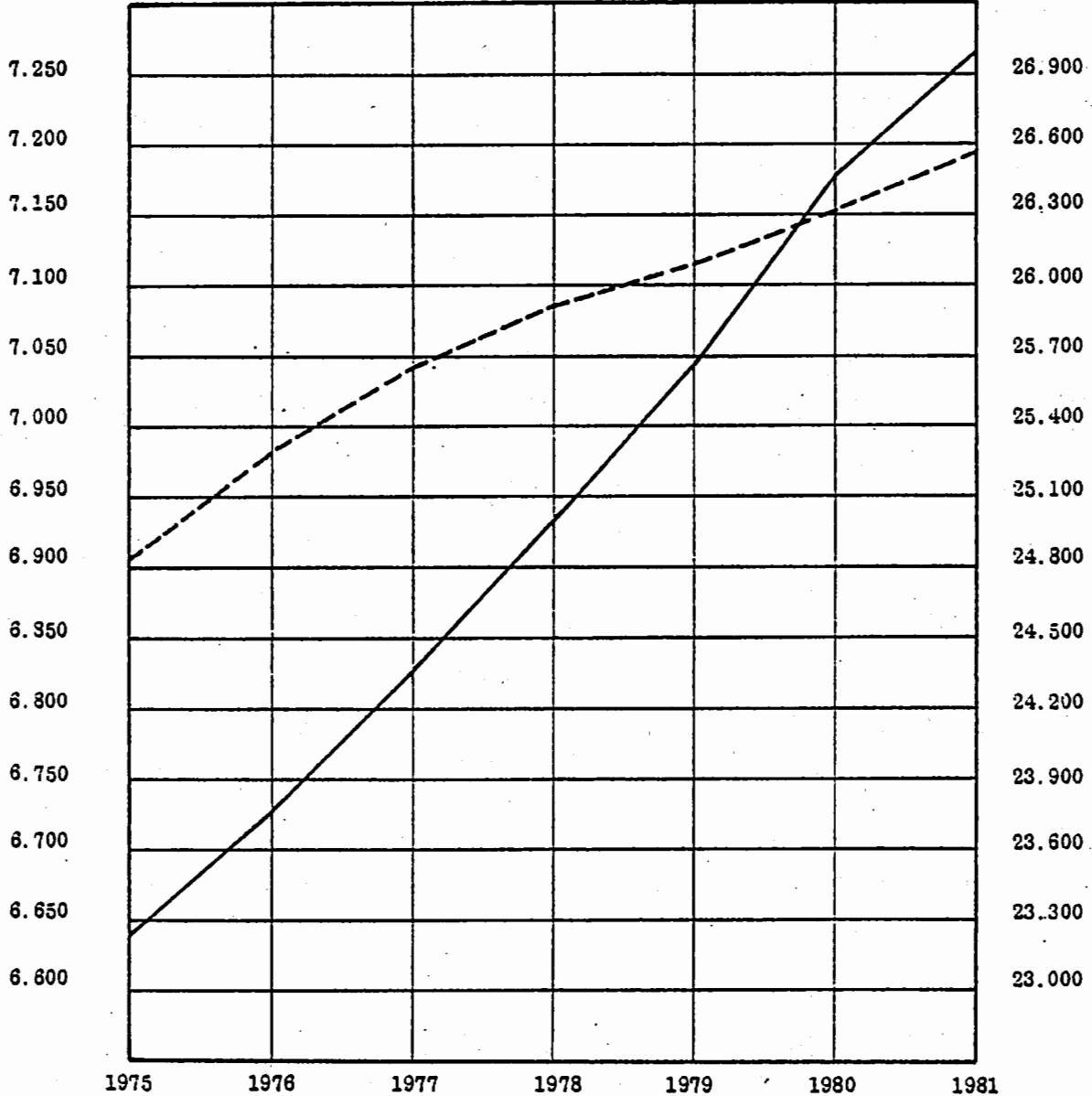
3.7 Städtische Wohnungsstelle	1979	1980	1981
Bescheinigungen nach § 5 WoBIndG	373	291	358
Anzahl der Wohnungssuchenden	630	973	1.133
Wohnungsvergaben (Neubauwohnungen)	4	23	85
Vormerkungen	646	702	637
Neu-, Wiederbelegungen, Austausch von Wohnungen	367	314	363

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

3.8 Entwicklung der Wohngebäude und Wohnungen

Wohngebäude

Wohnungen



———— Wohngebäude
----- Wohnungen

Siehe Tabelle 3.4 und 3.41

4. WIRTSCHAFT

4.1 Produzierendes Gewerbe (bis 1977 Industriebericht)						
4.11 Betriebe insgesamt*	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Betriebe	49	47	40	51	49	52
Beschäftigte insgesamt	7.204	7.015	7.124	7.311	7.132	7.301
davon Angestellte	2.097	2.036	2.086	2.119	2.057	2.109
Arbeiter	5.107	4.983	5.038	5.192	5.075	5.192
Gesamtumsatz in 1000 DM	510.858	535.603	656.574	704.850	767.561	894.339
Lohn- und Gehaltsniveau je Industriebeschäftigten	22.213	23.863	26.121	27.475	29.077	31.235

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt *Monatsdurchschnitt

1975 - 1976 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

1977 (a b) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

1978 (a b) Erweiterung der Industriestatistik auf den Bereich "Produzierendes Gewerbe"

Siehe Graphik 4.13

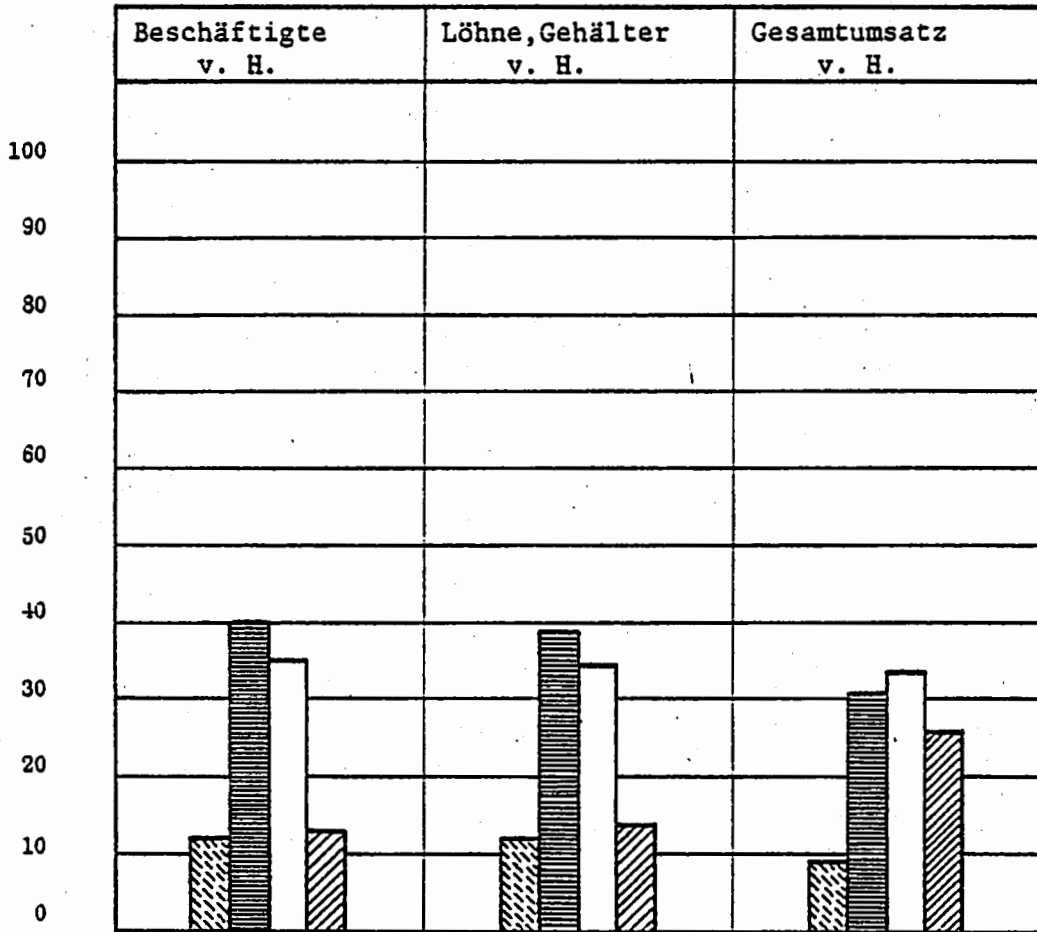
4.12 Wirtschaftszweige prod. Gewerbe 1980	Betriebe	Beschäftigte		Gel. Arbeitsstd. 1000 Std.	Brutto-Lohnsumme 1000 DM	Brutto-Gehaltssumme 1000 DM
		insg.	dar. Arb.			
Chemische Industrie	4	431	283	510	8.073	5.780
Druckerei, Vervielf.	4	454	358	621	11.431	3.964
Ernährungsgewerbe	7	936	630	1.268	19.747	12.188
Feinmechanik, Optik	3	441	308	513	7.402	5.408
Elektrotechnik	3	185	106	157	3.073	3.770
Maschinenbau	6	2.043	1.375	2.674	40.911	23.328
Straßenfahrzeugbau	4	133	88	132	1.713	860
Textilindustrie	5	1.074	898	1.598	18.612	6.029
Übrige Gruppen	18	1.604	1.146	1.918	33.421	22.337
Insgesamt	52	7.301	5.192	9.391	144.383	83.664





Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

Siehe Graphik 4.13

228047

4.13 Anteil der Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes 1979



-  Grundstoff- und Produktionsgüter
-  Investitionsgüter
-  Verbrauchsgüter
-  Nahrungs- und Genußmittel

Siehe Tabelle 4.11 und 4.12

4.2 Arbeitsstätten	1961	1970	Zu- bzw. Abnahme %
Arbeitsstätten insgesamt	2.756	2.598	- 5,7
davon			
Prod. Gewerbe	714	587	- 17,8
Handel, Verkehr und Dienstleistungen	1.921	1.844	- 4,0

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt, VZ 1961 und 1970

4.3 Beschäftigte	1961	1970	Zu- bzw. Abnahme %
Beschäftigte insgesamt	26.742	32.633	22,0
davon			
Prod. Gewerbe	12.947	13.584	4,9
Handel, Verkehr und Dienstleistungen	11.944	14.119	18,2

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt, VZ 1961 und 1970

4.4 Erwerbstätigkeit	1961	1970	Zu- bzw. Abnahme %
Erwerbstätige insgesamt	24.772	25.978	4,9
davon			
Land- und Forstwirtschaft	1.160	775	- 33,2
Prod. Gewerbe	11.230	11.220	- 0,1
Handel und Verkehr	6.413	6.586	2,7
Sonstiger Bereich	5.969	7.397	23,9

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt, VZ 1961 und 1970

4.5 Handwerk	1968	1977
Betriebe	605	483
Beschäftigte	4.752	4.262
Umsatz in 1.000 DM	192.194	337.347
Umsatz je Betrieb in DM	317.676	681.509
Umsatz je Beschäftigten in DM	40.445	78.985

Quelle: Handwerkszählungen des Bayer. Stat. Landesamtes

Handwerkszählungen (H. Vorrat) will Umsatz je Betrieb liefern

4.51 Bauhauptgewerbe	1977	1978	1979	1980
Betriebe	38	38	39	40
Beschäftigte	1.186	1.176	1.307	1.253
Umsatz in 1.000 DM	68.379	64.684		
Umsatz je Betriebe in DM	1.799.447	1.702.210		
Umsatz je Beschäftigten in DM	57.655	55.003		

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

4.6 Arbeitsmarktzahlen						
4.61 Arbeitsmarkt (Stadt und Altlandkreis)	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Arbeitslose im Dezember	1.344	1.531	1.322	878	1.353	2.269
davon männlich	669	706	599	345	656	1.266
Offene Stellen im Dez.	228	184	267	298	360	172
Stellenbilanz im Dez.	- 1.116	- 1.347	- 1.055	- 580	- 993	- 2.097

Quelle: Arbeitsamt Kempten

Siehe Graphik 4.64

4.62 Arbeitslose nach Bezirken	Arbeitslosenquote		Gesamtzahl		davon			
	1981	Vorjahr	1981	Vorjahr	Jugendl. u. 20. J.		Ausländer	
					1981	Vorjahr	1981	Vorjahr
Bezirk Kaufbeuren	6,9	3,7	1.810	973	210	98	334	126
Bezirk Kempten	5,8	3,5	2.269	1.353	236	127	408	185
Bezirk Füssen	5,7	4,2	662	481	70	33	86	48
Bezirk Sonthofen	5,6	4,4	1.543	1.233	142	74	215	172
Bezirk Lindau	4,6	3,8	1.128	918	104	79	203	173
Bezirk Marktoberdorf	4,6	3,3	570	403	67	45	81	50
Insgesamt	5,7	3,8	7.982	5.361	829	456	1.327	754

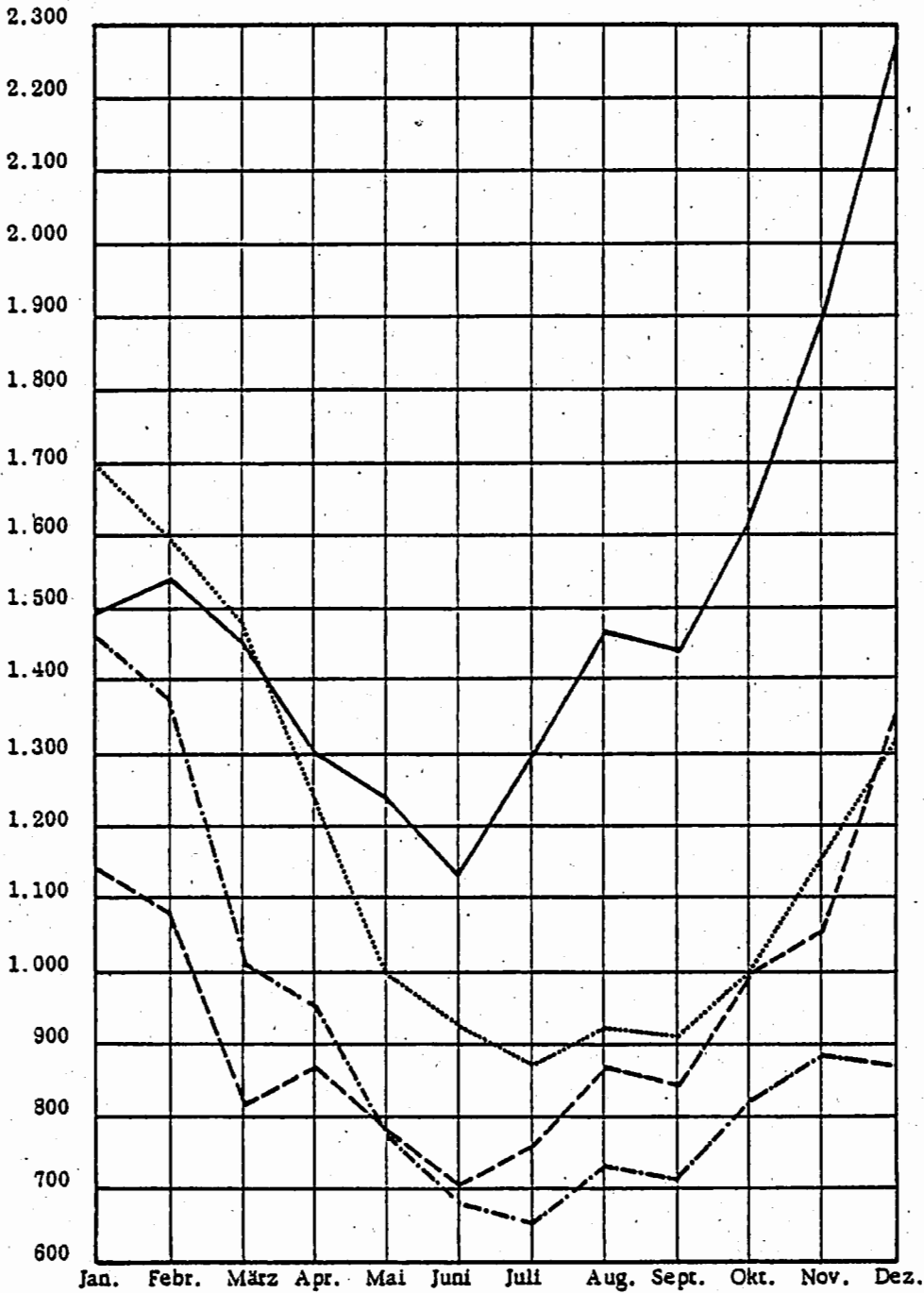
Quelle: Arbeitsamt Kempten

Siehe Graphik 4.65

4.63 Arbeitssuchende nach Berufsgruppen	Arbeitssuchende				davon							
	1981		Vorjahr		Nichtarbeitslose				Arbeitslose			
	m	insg.	m	insg.	1981		Vorjahr		1981		Vorjahr	
					m	insg.	m	insg.	m	insg.	m	insg.
Außenberufe	699	755	320	349	142	152	41	43	557	603	279	306
Industrielle u. handwerkli. Berufe	489	754	238	442	77	103	30	51	412	651	208	391
Angestelltenberufe	235	867	152	564	69	229	53	144	166	638	99	420
Dienstleistungsberufe	86	333	52	206	5	38	7	31	81	295	45	175
Sonstige	67	106	44	87	17	24	19	26	50	82	25	61
Insgesamt	1576	2815	806	1648	310	546	150	295	1266	2269	656	1353

Quelle: Arbeitsamt Kempten

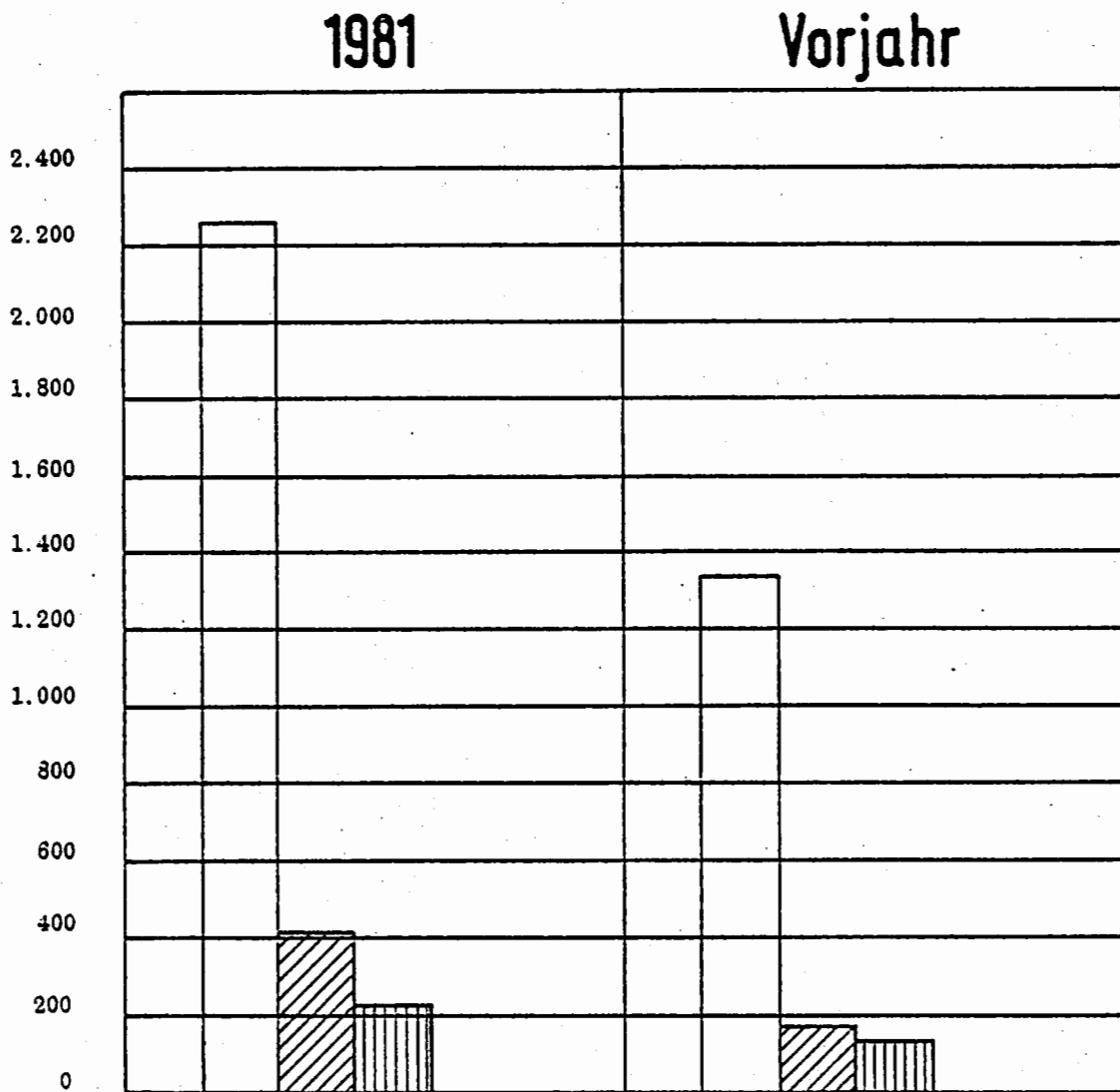
4.64 Arbeitslose in der Stadt und Altlandkreis Kempten



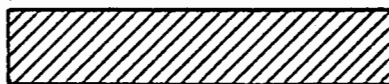
— Arbeitslose 1981
- - - " 1980
- . - " 1979
- - - " 1978

Siehe Tabelle 4.61

4.65 Arbeitslose Jugendliche und Ausländer



Arbeitslose insgesamt



Ausländische Arbeitslose



Jugendliche Arbeitslose

4.7 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen*					
4.71 Absolutzahlen in Mill. DM	1972	1974	1976	1978	Veränderung 1972/1978
Kempten (Allgäu)	1.034	1.385	1.554	1.775	+ 71,7
Kaufbeuren	577	699	742	885	+ 53,4
Memmingen	781	932	1.117	1.061	+ 35,9
Lkr. Oberallgäu	1.155	1.348	1.683	1.351	+ 60,3
Lkr. Ostallgäu	1.101	1.297	1.675	1.740	+ 58,0
Lkr. Lindau	807	946	1.143	1.265	+ 56,8
Region Allgäu	4.673	5.665	6.797	7.516	+ 60,8
Land Bayern	136.920	161.356	187.297	215.298	+ 57,2

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt - vorläufiges Ergebnis -

4.72 Anteil der Wirtschaftsbereiche in % am BIP 1978	BIP insgesamt	Land- u. Forstwirtschaft	Prod. Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
Kempten (Allgäu)	100	0,6	35,4	32,3	31,2
Kaufbeuren	100	0,7	44,2	16,5	38,6
Memmingen	100	1,2	52,3	13,3	27,2
Lkr. Oberallgäu	100	6,9	40,3	12,0	40,8
Lkr. Ostallgäu	100	10,6	47,5	10,4	31,5
Lkr. Lindau	100	4,1	50,7	11,0	34,2
Region Allgäu	100	5,1	43,0	16,9	35,0
Land Bayern	100	3,9	46,1	14,6	35,4

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt - vorläufiges Ergebnis -

- * Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ist der umfassende Ausdruck für die wirtschaftliche Gesamtleistung eines Gebietes und stellt den Marktwert der Güter und Dienstleistungen dar, die von den innerhalb eines bestimmten Gebietes ansässigen Arbeitsstätten und Verwaltungseinheiten erstellt und geleistet werden. Es umfaßt die Summe der Erwerbs- und Besitzeinkommen (Wertschöpfung) d. h. Bruttolöhne, Gehälter, Gewinne, Zinsen, Nettomieten und Pachten sowie die indirekten Steuern und die verbrauchsbedingten Abschreibungen.

4.73 BIP pro Kopf der Wohnbevölkerung	Jahr	DM	Rang	Meßzahl *
Kempten (Allgäu)	1972	18.050	2.	141,6
	1974	24.210	2.	162,8
	1976	27.250	2.	157,2
	1978	30.971	1.	155,8
Memmingen	1972	22.170	1.	173,8
	1974	26.610	1.	179,0
	1976	31.420	1.	181,2
	1978	28.100	2.	141,4
Kaufbeuren	1972	13.410	3.	105,1
	1974	16.380	3.	110,1
	1976	17.630	3.	101,7
	1978	20.914	3.	105,2
Lkr. Lindau	1972	11.470	4.	90,0
	1974	13.530	4.	91,0
	1976	16.610	4.	95,8
	1978	18.452	4.	92,8
Lkr. Ostallgäu	1972	10.350	5.	81,2
	1974	11.990	5.	80,6
	1976	15.580	5.	89,9
	1978	15.988	5.	80,4
Lkr. Oberallgäu	1972	9.290	6.	72,8
	1974	10.720	6.	72,1
	1976	13.390	6.	77,2
	1978	14.513	6.	73,0
Region Allgäu	1972	11.690		91,2
	1974	14.120		94,4
	1976	17.010		97,6
	1978	18.832		94,7
Land Bayern	1972	12.820		100
	1974	14.950		100
	1976	17.430		100
	1978	19.877		100

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt - vorläufiges Ergebnis -

* Bayern = 100

4.8 Fremdenverkehrsstatistik					
4.81 Beherbergungsbetriebe*	1977	1978	1979	1980	1981
Betriebe	27	26	26	30	29
Gästebetten	855	858	761	902	898

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

* Stand jeweils am 01.04.

4.82 Übernachtungen	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81
Gästeankünfte insgesamt	58.125	57.899	53.958	60.061	60.905
darunter Ausländer	5.054	5.902	6.404	9.098	8.266
Gästeübernachtungen insgesamt	86.146	98.079	90.104	93.209	100.834
darunter Ausländer	8.353	8.792	10.602	10.998	11.358
durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei Übernachtungen	1,62	1,59	1,73	1,64	1,66

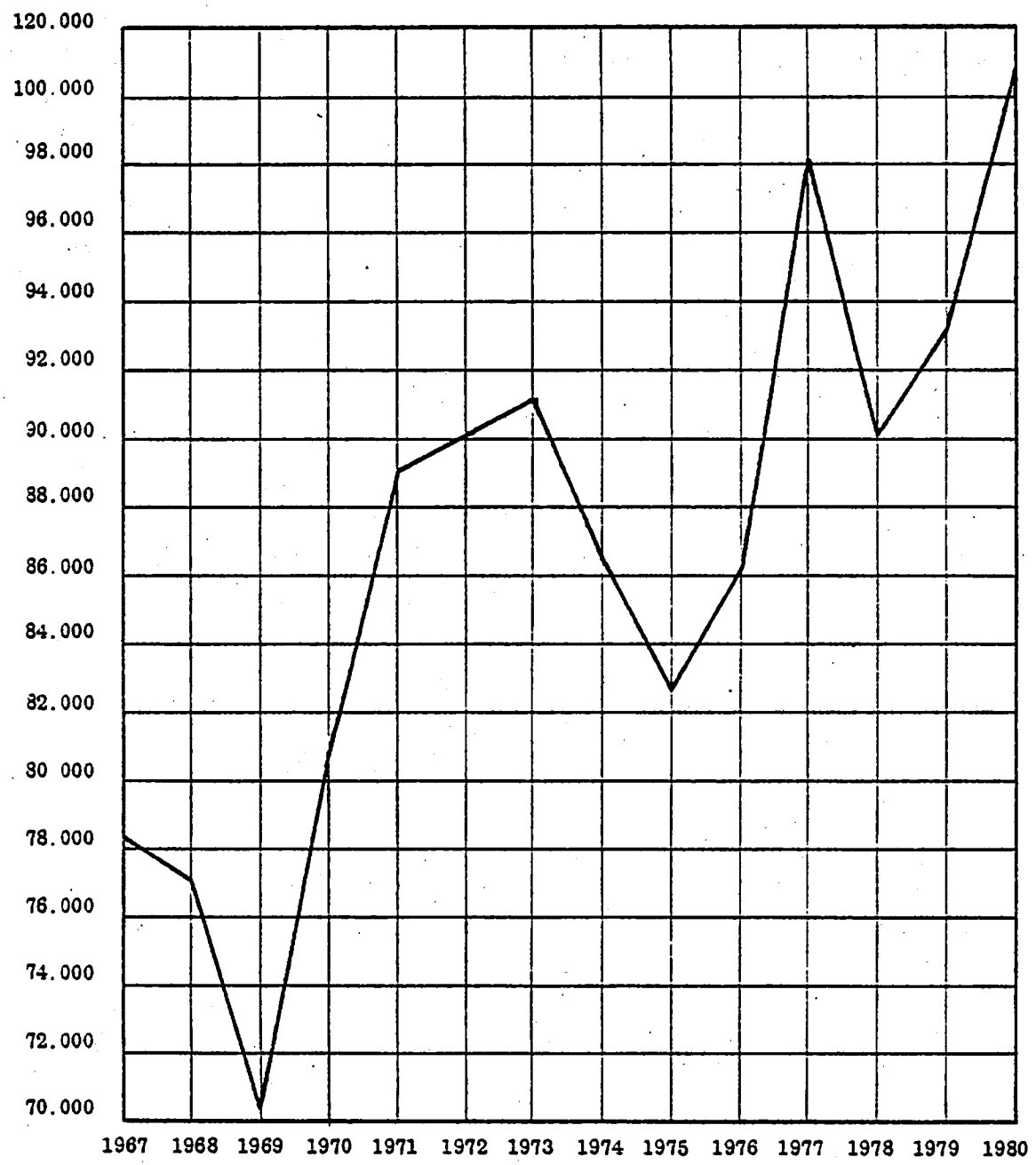
Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

Siehe Graphik 4.84

4.83 Allgäuer Festwoche	1977	1978	1979	1980	1981
Aussteller	359	344	389	361	377
Besucher	179.600	177.410	186.258	185.167	187.328
Verkaufte Karten	166.665	163.235	172.407	167.299	168.667
davon Tageskarten f. Erwachsene	86.265	79.613	85.823	82.778	79.083
verbilligte Eintrittskarten	9.256	8.850	10.649	10.208	10.380
Familienkarten	1.109	1.096	1.128	1.127	1.155
Rentnerkarten	7.844	6.541	7.944	5.315	6.066
Tageskarten f. Jugendl. u. Schwerbeschädigte	24.749	26.552	28.713	26.823	29.126
Abendkarten	36.534	40.583	37.590	40.586	42.438
Tageskarten für Kunstaussstellung	908	1.123	560	461	416

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

4.84 Entwicklung der Gästeübernachtungen nach Kalenderjahr



Siehe Tabelle 4.82

Gebietsstand: 1.7.1972

4.9 Kommunalfinanzen					
4.91 Steueraufkommen der Stadt in DM	1977*	1978*	1979*	1980*	1981**
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	103.529	102.261	103.420	100.916	100.000
Grundsteuer B (sonst. Grundstücke)	5.305.684	5.230.665	6.190.218	5.902.023	6.300.000
Gewerbsteuer	29.989.890	25.850.713	31.574.737	29.262.151	31.600.000
Vergütungssteuer insgesamt	137.577	135.929	143.781	0	0
davon für Filme	7.768	2.926	2.495	0	0
Hundsteuer	75.572	76.489	75.680	78.754	76.000
Getränkesteuer	849.189	984.162	1.009.513	109.232	0
Jagdsteuer	1.006	1.256	1.240	0	0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	726.947	2.338.158	1.913.554	1.981.033	1.900.000
Grunderwerbsteuer	0	0	0	1.490.332	1.425.000
Anteil an der Einkommensteuer	19.902.400	19.544.610	20.659.406	24.074.499	25.450.000
Ausgleich des Wegfalls der Getränkesteuer	0	0	0	955.513	950.000
Steueraufkommen insgesamt	57.091.794	54.264.243	61.674.044	63.954.453	67.801.000

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

* Haushaltsrechnung

** Haushaltsansatz

4.92 Haushaltsvolumen der Stadt in DM	1977*	1978*	1979*	1980*	1981**
Verwaltungshaushalt einschl. Nachtragshaushalt					
Einnahmen	123.929.736	104.276.399	115.543.534	117.328.772	111.195.300
Ausgaben	123.929.736	104.276.399	115.543.534	117.328.772	111.195.300
Vermögenshaushalt einschl. Nachtragshaushalt					
Einnahmen	48.175.557	40.443.313	48.232.151	55.258.657	61.610.700
Ausgaben	48.175.557	40.443.313	48.232.151	55.258.657	61.610.700
Vermögens- und Verwaltungshaushalt insgesamt					
Einnahmen	172.105.293	144.719.712	163.775.685	172.587.430	182.806.000
Ausgaben	172.105.293	144.719.712	163.775.685	172.587.430	182.806.000

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

* Haushaltsrechnung

** Haushaltsansatz

5. UNTERRICHT, BILDUNG, KULTUR, SPORT

5.1 Schulen insgesamt	Schüler insgesamt	davon Auswärtige **	Lehrkräfte	Zahl der Klassen
Grundschulen	2.496	15	123	99
Hauptschulen	2.317	9	134	87
Sonderschulen	335	171	46	30
Realschulen	1.907	998	85	61
Gymnasien	3.507	1.660	199	96+ 37*
Fachoberschulen	507	242	21	20
Fachschulen	430	376	27	15
Berufs- und Berufsfachschulen	6.715	4.424	167	271
Bundeswehrfachschule	452	431	8	18
Schuljahr 1981/82	18.666	8.326	810	897+ 37*
Schuljahr 1980/81	18.767	7.893	789	874+ 37*

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

* Kollegstufen

** Wohnsitzgemeinde

Siehe Graphik 5.22

5.11 Grundschulen	Schüler	Lehrkräfte	Zahl der Klassen	Klassen- durchschnitt
Volksschule am Haubenschloß	418	17	15	28,07
Volksschule an der Fürstenstraße	186	11	8	23,25
Volksschule an der Sutt	544	25	19	28,63
Volksschule auf dem Lindenberg	240	10	9	26,67
Volksschule Kempten-Nord	351	18	13	27,00
Volksschule-Wittelsbacherschule	153	10	7	21,86
Volksschule Heiligkreuz	90	6	4	22,50
Konrad-Adenauer-Volksschule	216	10	8	27,00
Gustav-Stresemann-Volksschule	298	16	13	22,92
Schuljahr 1981/82	2.496	123	96	26,00
Schuljahr 1980/81	2.622	123	99	26,48

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.12 Hauptschulen	Schüler	Lehrkräfte	Zahl der Klassen	Klassen-durchschnitt
Volksschule Kempten-Nord	193	12	8	24,13
Volksschule - Wittelsbacherschule	467	24	17	27,47
Volksschule auf dem Lindenberg	562	31	21	26,76
Volksschule an der Fürstenstraße	738	43	27	27,33
Robert-Schuman-Volksschule	357	24	14	25,50
Schuljahr 1981/82	2.317	134	87	26,63
Schuljahr 1980/81	2.444	133	85	28,75

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.13 Sonderschulen	Schüler	Lehrkräfte	Zahl der Klassen	Klassen-durchschnitt
Sonderschule für Lernbehinderte	156	17	11	14,10
Sonderschule für Sprachbehinderte	40	6	3	13,33
Sonderschule für geistig Behinderte	93	17	11	8,45
Sonderschule für Körperbehinderte	46	6	5	9,20
Schuljahr 1981/82	335	46	30	11,17
Schuljahr 1980/81	348	46	31	11,23

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.14 Realschule	Schüler insgesamt	davon Auswärtige	Lehrkräfte	Zahl der Klassen	Klassen-durchschnitt
Staatl. RS f. Knaben	561	266	28	20	28,05
Staatl. RS f. Mädchen	458	222	25	18	25,44
Mädchen-RS d. A. Schulschwestern	227	121	7	6	37,83
Maria-Ward-Schule	661	389	25	17	38,88
Schuljahr 1981/82	1.907	998	85	61	31,26
Schuljahr 1980/81	1.929	1.020	84	61	31,62

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.15 Gymnasium	Schüler insgesamt	davon Auswärtige	Lehrkräfte	Zahl der Klassen	Klassen-durchschnitt
Allgäu-Gymnasium	1.655	819	84	43 + 19*	26,69
Carl -v. -Linde-Gymn.	728	326	47	22 + 7*	25,10
Hildegardis-Gymn.	1.124	515	68	31 + 11*	26,76
Schuljahr 1981/82	3.507	1.660	199	96 + 37*	26,37
Schuljahr 1980/81	3.507	1.625	193	93 + 37*	26,97

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

* Kollegstufen

5.16 Fachoberschule	Schüler insgesamt	davon Auswärtige	Lehrkräfte	Zahl der Klassen	Klassen-durchschnitt
Staatl. Fachoberschule	507	242	21	20	25,35
Schuljahr 1981/82	507	242	21	20	25,35
Schuljahr 1980/81	381	224	19	16	23,81

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.17 Berufs- und Berufsfachschulen	Schüler insgesamt	davon Auswärtige *	Lehrkräfte	Zahl der Klassen	Klassen-durchschnitt
Staatl. Gewerbl. Berufsschule	2.215	1.513		92	24,08
Berufsgrundbildungsjahr	125	88	57	4	31,25
BAS	51	27		2	25,50
BOS	101	78		4	25,25
Staatl. Kaufm. Berufsschule	2.018	1.438		81	24,91
Berufsgrundbildungsjahr	43	34	45	2	21,50
Wirtschaftsschule	277	123		11	25,18
Staatl. Berufsschule (Landw., Hausw. u. Kinderpf.)	1.249	732		48	26,02
BAS	42	28	34	2	21,00
Berufsfachschule f. Hausw. u. Kinderpf.	210	140		8	26,25
Berufsgrundbildungsjahr	72	67		3	24,00
Berufsfachschule f. Hausw. der Armen Schulschwestern	44	39	3	1	44,00
Berufsfachschule f. Med. Techn. Assist.	65	53	8	4	16,25
Berufsfachschule f. Krankenpflege	73	37	3	3	24,33
Landwirtschaftsschule	86	4	9	3	28,67
Private Handelsschule "Mercur"	44	23	8	3	14,67
Schuljahr 1981/82	6.715	4.424	167	271	24,78
Schuljahr 1980/81	6.548	3.957	159	256	25,58

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

* Wohnsitzgemeinde

5.18 Fachschulen	Schüler insgesamt	davon Auswärtige	Lehrkräfte	Zahl der Klassen	Klassen-durchschnitt
Städt. Technikerschule	111	92	7	4	27,75
Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt f. Tierhaltung u. Grünland-wirtsch. je Kurs ca.	36	36	4	1	36,00
Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt f. Milch-wirtsch. u. Molkerei-wesen (Technikersch., Fachsch., Grundlehrg.)	128	122	9	4	32,00
Fachakademie für Sozialpädagogik	155	126	7	6	25,83
Schuljahr 1981/82	430	376	27	15	28,67
Schuljahr 1980/81	399	322	24	16	24,94

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.19 Bundeswehr-fachschule	Schüler insgesamt	davon Auswärtige	Lehrkräfte	Zahl der Klassen	Klassen-durchschnitt
Bundeswehr-fachschule	452	431	8	18	25,11
Schuljahr 1981/82	452	431	8	18	25,11
Schuljahr 1980/81	469	457	8	18	26,06

Quelle: Bundeswehrfachschule Kempten

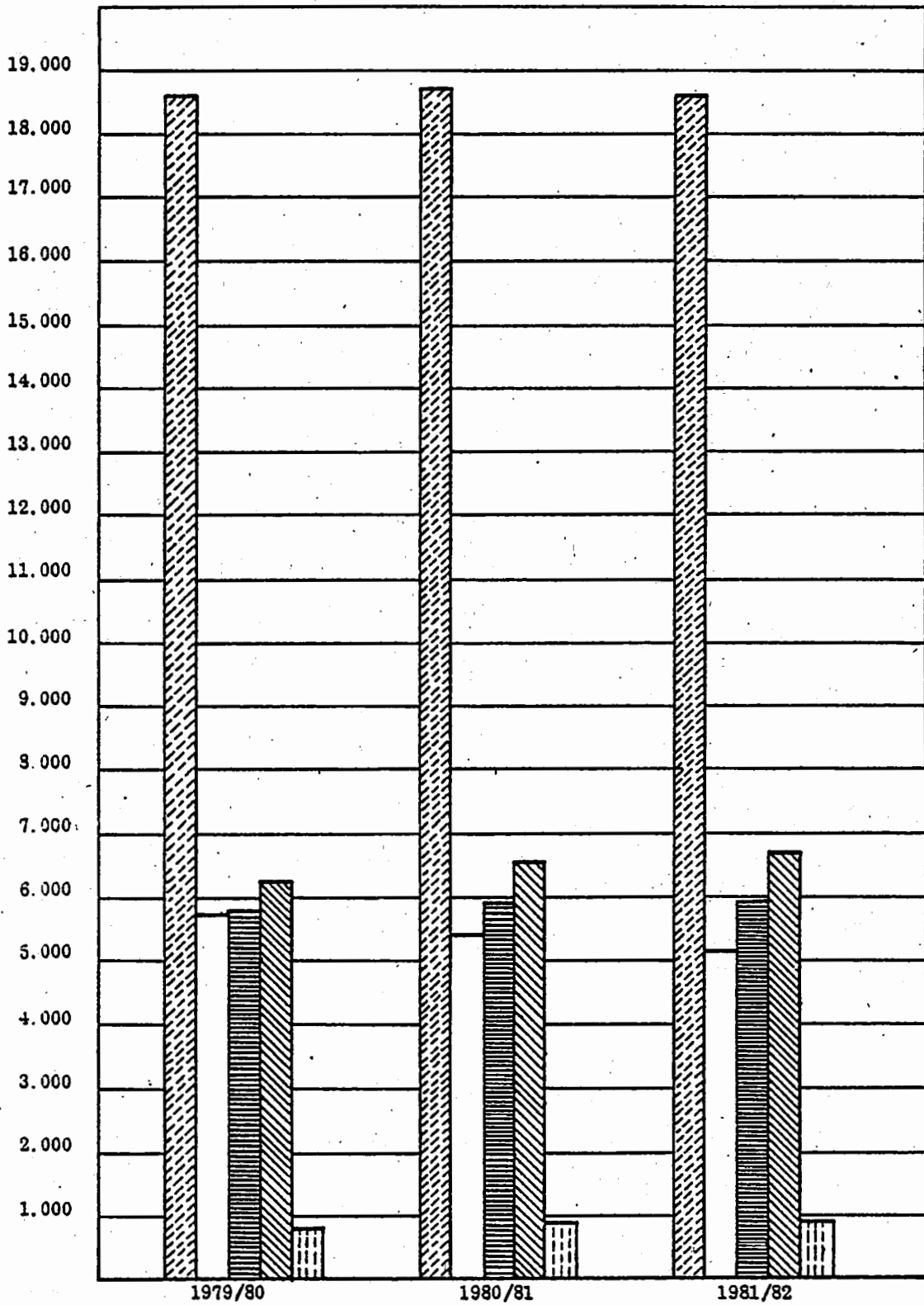
5.20 Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	Schüler insgesamt	davon Auswärtige	Lehrkräfte	Zahl d. Semester	Semester- durchschnitt
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	98	24	10	1	98
1981/82	98	24	10	1	98
1980/81	129	95	6	1	129

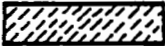
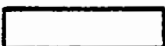


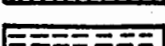
Quelle: VWA

5.21 Staatliche Fachhochschule							
	Studenten insgesamt	davon aus dem Allgäu	Prof.	Lehrbe- auftragte	Zahl d. Semester	Studien- gruppen	Semester- durchschnitt
WS 78/79	81	56	3	12	1	2	81,00
WS 79/80	186	106	4	35	3	5	62,00
WS 80/81	321	196	6	30	5	8	64,20
WS 81/82	552	270	16	48	8	15	36,80

Quelle: Studiensekretariat der FHS

5.22 Entwicklung der Schülerzahlen



-  Gesamtschülerzahl
-  Grund- und Hauptschüler
-  Realschüler/Gymnasiasten/Fachoberschüler
-  Berufs- und Berufsfachschüler
-  Sonstige Fachschüler

Siehe Tabelle 5.1

5.3 Schülerbeförderung und Ausbildungsförderung	1977	1978	1979	1980	1981
Schülerbeförderung insg. tgl.	2.523	2.869	2.814	2.794	2.840
davon Volksschüler	871	1.124	1.044	952	1.020
Schüler an weiterf. Schulen	1.652	1.745	1.770	1.842	1.820
Ausbildungsförderung lfd. Fälle	785	795	757	714	791
Neuanträge	439	341	338	334	374
Aufwand insg. in DM	1.327.784	1.377.916	1.578.329	2.108.743	1.978.933
davon Bundesmittel	1.243.594	1.304.629	1.563.005	2.097.019	1.965.822
Landesmittel	84.190	73.287	15.324	11.724	13.111

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.4 Volkshochschule	1977	1978	1979	1980	1981
<u>Einzelveranstaltungen:</u> (Vorträge, Theaterfahrten usw.)	129	196	221	205	207
Leistung in Doppelstunden	298	368	460	417	352
Teilnehmer	11.275	12.090	10.229	10.099	6.981
<u>Studienfahrten/Studienreisen:</u>	10	14	13	21	14
Leistung in Doppelstunden	72	84	203	165	106
Teilnehmer	555	551	445	894	730
<u>Kurse/Arbeitskreise:</u>	342	406	464	554	583
Leistung in Doppelstunden	4.118	4.742	6.014	7.176	7.397
Teilnehmer	6.596	6.685	7.130	8.698	8.181
<u>Tagungen/Seminare:</u>	3	7	1	4	15
Leistung in Doppelstunden	124	275	38	63	87
Teilnehmer	186	285	6	74	362
<u>Ausstellungen:</u>	1	5	11	2	4
Leistung in Doppelstunden	12	179	191	91	24
Teilnehmer	150	243	32.775	20.238	176

Quelle: VHS Kempten

5.5 Sing- und Musikschule	1977	1978	1979	1980	1981
Schüler in der Malabteilung	92	74	73	47	76
Schüler in der Singabteilung	844	794	795	672	691
Schüler in der Instrumentenabt.	730	765	777	774	855
hauptamtliche Lehrkräfte	11	12	11	12	12
nebenamtliche bzw. nebenberufl. Lehrkräfte	26	31	38	37	41
<u>Wöchentliche Stunden:</u>					
Früherziehung	6	8	8	6	6
Malschule	10	10	10	8	10
Singschulunterricht und musikalische Grundausbildung	54	56	52	50	50
Instrumentalunterricht	376	402	443	446	489
Stunden pro Woche	446	476	513	510	555

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.6 Stadtbücherei	1977	1978	1979	1980	1981
Bücherbestand insgesamt	62.004	64.110	65.483	68.086	70.983
davon Sachbücher	13.115	13.978	14.627	16.063	17.062
Schöne Literatur	7.749	8.019	8.347	8.759	9.064
Kinder- u. Jugendbücher	12.690	13.505	13.635	14.149	15.002
wissenschaftliche Bücher	28.450	28.608	28.874	28.395	29.334
Allgäu-Bibliothek				720	950
Zeitschriften	30	33	92	100	101
Buchentleihungen	146.041	139.212	152.906	152.519	157.399
Leihgebühren in DM	6.276	6.088	6.913	7.213	6.484
Leser	6.975	6.673	6.917	7.016	7.191
Zweigstellen der Bücherei	2	2	2	2	2

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.7 Stadtbildstelle	1977	1978	1979	1980	1981
<u>Archivbestand:</u>					
Filmkopien	1.084	1.144	1.225	1.304	1.365
Bildreihen	1.974	2.028	2.084	2.141	2.172
Tonbänder und Cassetten	74	78	78	79	80
Tonbildreihen	64	76	84	89	91
Folienserien für Arbeitsprojektor	145	146	146	148	152
Schallplatten	46	46	46	46	46
Medienpakete		5	6	8	14
<u>Entleihungen:</u>					
Filmkopien	4.223	4.360	4.260	4.864	4.850
Bildreihen	3.029	2.938	3.000	3.008	3.100
Tonbänder und Cassetten	90	70	70	85	100
Tonbildreihen	141	130	168	140	150
Folienserien für Arbeitsprojektor	172	214	200	146	166
Schallplatten	46	53	44	59	35
Medienpakete		16	16	16	30

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.8 Museen u. Ausstellungen der Stadt	1977	1978	1979	1980	1981
Besucher des Heimatmuseums	8.500	7.516	7.803	7.100	7.628
Besucher der Römersammlung m. Naturwissenschaftliche Sammlg.	7.300	8.822	9.256	7.926	6.848
Anzahl kultureller Ausstellungen	15	3	7	19	13
Anzahl der Besucher	56.000	10.600	65.959	38.947	26.653

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.9 Theater und Konzerte	1977	1978	1979	1980	1981
Theatervorstellungen im Stadttheater	49	51	56	52	59
Besucher	27.742	29.978	24.310	25.262	22.686
Vorstellungen auf der Freilichtbühne Burghalde	3	-	-	1	2
Besucher	2.118	-	-	87	5.692
Konzertveranstaltungen	25	38	43	38	26
Besucher	12.257	13.765	14.348	13.409	12.544
Kirchenkonzerte	14	18	24	22	23
Besucher	12.200	6.306	8.596	7.433	7.832

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

5.10 Sportstätten	1977	1978	1979	1980	1981
Turnhallen insgesamt	29	32	34	33	39
davon städt. Turnhallen	22	25	21	20	21
private Turnhallen	7	7	13	13	18
Freisportanlagen insgesamt	21	21	24	28	32
davon städt. Freisportanlagen	12	12	14	15	17
private Freisportanlagen	9	9	10	13	15
Tennisplätze	58	58	69	66	62
Hallenbäder mit Lehrschwimmbäder	5	5	4	4	4
Freibäder	1	1	2	2	2
Naturbäder	2	2	2	2	2

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

6. VERKEHR

6.1 Straßen	1980		1981	
	Anzahl der Straßen	km	Anzahl der Straßen	km
Gemeindestraßen	598	194,65	604	194,24
darunter Gemeindeverbindungsstr.	49	50,03	49	50,03
Ortsstraßen	549	144,62	555	144,21
Beschränkt öffentliche Wege	163	33,94	163	33,94
Öffentliche Feld- und Waldwege	85	48,11	85	48,11
Kreisstraßen	5	12,56	5	12,56
Bundesstraßen	4	21,71	4	21,28
Staatsstraßen	2	6,81	3	7,24
Bundesautobahnen	1	7,18	1	7,18
Straßennetz insgesamt	858	324,96	865	324,55

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

6.2 Straßenbeleuchtung	1977	1978	1979	1980	1981
Leuchtenbestand am 01.01.	5.132	5.288	5.468	5.621	5.738
Erweiterung	188	190	184	132	133
Abbau	32	10	31	15	17
Leuchtenbestand am 31.12.	5.288	5.468	5.621	5.738	5.854

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

6.3 Straßenverkehrsunfälle	1977	1978	1979	1980	1981
Straßenverkehrsunfälle	1.659	1.731	1.900	2.035	2.106
davon Unfälle					
mit Personenschaden	351	371	416	416	417
mit Sachschaden	1.308	1.357	1.484	1.619	1.689
Unfallopfer	455	476	541	528	522
darunter Getötete	8	12	6	11	13

Quelle: Polizeidirektion Kempten

6.4 Zugelassene Kraftfahrzeuge	1977	1978	1979	1980	1981
Pkw, Kombi	19.305	20.871	21.237	22.837	23.292
Omnibusse	62	62	68	72	77
Lastkraftwagen	1.336	1.377	1.376	1.484	1.562
Zugmaschinen	581	623	614	625	629
Krafträder	618	712	689	856	1.115
Übrige Kraftfahrzeuge	158	161	129	123	210
Kraftfahrzeugbestand	22.060	23.806	24.113	25.997	26.885

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

6.5 Poststatistik	Insgesamt 1980	davon Ausland	Insgesamt 1981	davon Ausland
Eingelieferte Einschreibsendungen	177.445		172.112	
Eingelieferte Paketsendungen	287.934	15.223	273.095	17.880
Eingegangene Paketsendungen	487.880	15.130	66.159	17.509
Eingelieferte Paketsendungen mit Wertangabe	8.619	345	2.765	327
Eingelieferte Briefsendungen mit Wertangabe	14.612	31	14.441	44
Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen	397.979	10.133	377.803	10.411
Betrag in 1.000 DM	154.294	5.265	177.523	5.332
Ausgezahlte Post- und Zahlungsanweisungen	53.513	2.481	47.356	6.916
Betrag in 1.000 DM	14.945	676	14.556	1.566
Fernsprechteilnehmer im Ortsnetz Kempten	24.211		25.717	
Einwohner im Ortsnetz Kempten ca.	65.400		65.400	
Anzahl der Fernsprechan- schlüsse je 100 Einwohner	37,0		39,0	

Quelle: Deutsche Bundespost

6.6 Deutsche Bundesbahn (Hauptbahnhof mit Nebenstellen)	1980	1981
Personenverkehr		
Zahl der Reisezüge/Tag		
internationale Schnellzüge	8	8
nationale Schnellzüge	10	10
Eilzüge	52	50
Nahverkehrszüge	72	64
Verkaufte Fahrkarten	383.410	390.641
Gepäck (Sendungen)		
Versand	10.019	9.302
Empfang	12.048	11.359
Expreßgut (Sendungen)		
Versand	41.792	39.512
Empfang	76.504	69.568
Güterverkehr		
Wagenladungen (in t)		
Versand	64.480	63.061
Empfang	281.716	242.815
Frachtstückgut (Sendungen)		
Versand	26.153	24.295
Empfang	99.104	91.899
Abgefertigte Container		
Ausgang	985	766
Eingang	1.025	756

Quelle: Deutsche Bundesbahn Kempten

7, VERSORGUNG

7.1 Allgäuer Überlandwerk				
7.11 Stromversorgung	kWh 1978	kWh 1979	kWh 1980	kWh 1981
Tarifikunden	91.891.003	93.587.656	95.174.855	98.017.632
Sondervertragskunden	126.888.019	137.208.322	135.262.996	134.850.532
Stromverbrauch insgesamt	218.579.022	230.795.978	230.437.851	232.868.164
Von den Sondervertragskunden entfielen u. a. auf die Bereiche				
Verkehr	2.943.700	3.055.254	3.094.169	3.281.580
Öffentliche Einrichtungen	13.893.443	14.417.254	14.149.509	15.205.949
Chemie	18.686.978	23.858.577	22.050.338	22.546.703
Holz	459.607	694.247	804.135	828.085
Metall	12.796.038	13.316.726	12.813.509	13.217.526
Nahrung und Genuß	17.224.525	17.988.850	18.651.515	18.858.353
Papier	10.847.050	15.753.745	16.067.310	15.809.410
Steine, Erden	1.262.536	735.812	676.850	726.889
Textil	13.658.397	11.917.153	11.328.744	10.056.046
Sonstige	35.115.745	35.470.704	35.626.917	34.319.991

Quelle: AÜW

7.2 Erdgas Schwaben GmbH				
7.21 Gasversorgung	MWh 1978	MWh 1979	MWh 1980	MWh 1981
Allgemeine Tarifikunden	3.570	3.151	3.180	2.818
Sondertarifikunden	41.231	47.368	62.363	74.115
Sondervertragskunden	28.499	46.877	106.176	149.877
Erdgasverbrauch insgesamt	73.300	97.396	171.719	226.810
davon entfielen auf				
Haushalte	29.936	39.761	87.286	122.328
Gewerbe	26.897	31.009	39.369	44.078
Öffentliche Einrichtungen	2.709	8.603	13.685	22.836
Industrie	13.758	18.023	31.379	37.568

Quelle: Erdgas Schwaben GmbH

7.3 Städt. Wasserwerk					
7.31 Wasserversorgung	m ³ 1977	m ³ 1978	m ³ 1979	m ³ 1980	m ³ 1981
Großverbraucher	1.380.644	1.329.833	1.125.679	985.494	1.144.709
Allgemeinverbraucher	3.300.563	3.463.490	3.833.419	3.769.979	3.728.317
Eigenverbrauch	31.781	38.656	35.000	36.818	40.000
Gesamtabgabe	4.712.988	4.831.979	4.994.098	4.792.291	4.913.026
Netzverluste	571.680	583.360	554.900	507.058	654.863
Wasseraufkommen insgesamt	5.284.668	5.415.339	5.548.998	5.299.349	5.567.889

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

7.4 Schlacht- und Viehhofbetriebsgesellschaft Kempten					
7.41 Schlachtungen	1977	1978	1979	1980	1981
Großvieh	31.290	37.367	42.876	49.618	58.141
Schweine/Ferkel	54.596	54.690	49.539	41.219	38.973
Kälber	3.894	3.848	4.185	3.960	3.772
Schafe/Ziegen	2.451	1.759	3.053	4.160	4.891
Insgesamt	92.231	97.664	99.653	98.957	105.777

Quelle: Schlacht- und Viehhofbetriebsgesellschaft Kempten

7.5. Feuerschutz					
7.51 Feuerwehr	1977	1978	1979	1980	1981
Feueralarme	157	195	168	160	175
darunter Brände	69	98	86	98	91
Hilfeleistungen	512	552	557	474	621
Arbeitsleistungen	358	438	394	200	154
Leistungen in der Atemschutzwerkstätte (zuständig für Südschwaben)	180	313	293	289	287
Wachleistungen	556	576	571	565	263
Ordentliche und außerordentliche Brandschauen	1.394	1.484	1.477	215	285
Aktive Feuerwehrmänner	623	618	610	640	682
Werkfeuerwehren	7	7	7	7	6
Feuermeldeanlagen	89	98	102	106	114
Funkgesteuerte Alarmsirenen	13	13	13	14	14

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

7.6 Rettungswesen					
7.61 Rettungswache Kempten *	1977	1978	1979	1980	1981
Einsätze insgesamt	3.356	5.217	6.150	6.674	6.342
davon Notarzteinsätze		396	1.270	1.450	1.332
gefährdete Kilometer	102.605	176.048	182.000	191.953	183.722
Luftrrettungsdienst **					
Einsätze insgesamt				167	755
davon Bergrettungseinsätze ***					94
Transportierte Patienten				90	466
Versorgte Patienten ohne Transport				84	266

Quelle: Rettungszweckverband Allgäu

* Gebiet der Stadt Kempten und des Altlandkreises Kempten

** Hubschraubereinsatz ab 16.09.1980

*** Zeitraum vom 16.09.1980 bis 15.09.1981

8. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

8.1 Betriebe	1971	1977	1979	1980
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe	349	297	279	277
Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen	206	185		
Landwirtschaftliche Betriebe mit Dauergrünland	291	245	237	234
Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland	19	20		

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

8.2 Viehhalter und Viehbestand	1976	1977	1978	1979	1980
Rindviehhalter	215	213	210	207	199
Rindvieh insgesamt	6.992	7.061	7.278	7.860	7.742
darunter Milchkühe	4.310	4.330	4.438	4.420	4.393
Schweinehalter	32	31	28	25	25
Schweine insgesamt	622	701	608	1.422	448
darunter Zuchtsauen	26	34	31	36	35
Mastschweine über 50 kg.	309	446	127	1.084	219
Hühnerhalter	96	85	80	68	62
Hühner insgesamt	1.396	1.290	1.267	1.076	920
darunter Legehennen	1.347	1.172	1.016	1.000	885
Schlacht- und Masthühner	25	28	22	16	12
Schafe	11	11	10	57	16
Pferde	97	103	109	121	131

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

8.3 Bodennutzung in ha	1975	1976	1977	1978	1979
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	4.496	4.487	4.554	4.571	4.096
darunter Ackerland	29	29	32	33	27
Dauergrünland	4.224	4.217	4.279	4.288	4.052
Waldflächen	1.119	1.123	969	1.104	1.120
Gesamtwirtschaftsfläche	7.779	7.734	7.314	7.973	5.748

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

9. WAHLEN

9.1 Oberbürgermeisterwahl	1972	1978
CSU (Dr. Josef Höß)	92,33 %	66,9 %
Sonstige	7,67 %	-
SPD (Dr. Wolfgang Roßmann)	-	33,1 %

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

9.2 Stadtratswahl	1972	1978
CSU	43,63 %	51,48 %
SPD	37,78 %	31,84 %
FDP	6,51 %	5,51 %
ÜP	9,66 %	9,65 %
UDV	2,40 %	1,49 %

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

9.3 Landtagswahl	1974	1978
CSU	55,57 %	54,15 %
SPD	34,92 %	34,08 %
FDP	7,49 %	7,22 %
Die Grünen	-	3,10 %
NPD	0,89 %	0,40 %
Bayernpartei	0,68 %	0,19 %
DKP	0,30 %	0,17 %
KBW	-	0,08 %

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

9.4 Bundestagswahl	1976	1980
CSU	53,05 %	50,84 %
SPD	37,26 %	36,89 %
FDP	8,84 %	10,02 %
Die Grünen	-	1,76 %
NPD	0,32 %	0,20 %
DKP	0,17 %	0,10 %
Sonstige	0,36 %	0,19 %

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

9.5 Europawahl	1976
CSU	56,11 %
SPD	31,72 %
FDP	6,12 %
Die Grünen	4,60 %
CBV	0,21 %
DKP	0,17 %
EAP	0,10 %
Zentrum	0,04 %

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt

10. VERWALTUNGSSTATISTIK

10.1 Personalausgaben der Stadt					
	1978 DM	1979 DM	1980 DM	1981 DM	1982 DM
Aufwendungen für ehren- amtliche Tätigkeit	358.900 298.667	326.700 331.530	371.200 352.074	366.300	406.300
Gehälter, Löhne u. dgl.	20.122.000 19.577.071	21.193.800 20.561.958	22.167.100 22.724.651	23.466.700	24.512.000
Versorgungsbezüge	3.861.300 3.749.842	4.254.200 3.947.950	4.355.900 4.066.918	4.570.700	4.650.100
Versorgungskassenbeiträge	3.114.200 3.299.489	3.404.600 3.551.744	3.643.500 3.258.346	3.835.400	3.969.700
Sozialversicherungsbeiträge	2.261.900 2.110.185	2.387.400 2.278.385	2.563.000 2.522.684	2.741.000	2.873.000
Beihilfen u. dgl.	384.100 377.724	407.200 389.356	427.900 393.065	444.400	460.700
Personalnebenausgaben	117.100 92.541	79.300 73.880	101.400 94.087	132.900	128.600
Deckungsreserve für Personalausgaben	700.000 0	740.000 0	1.490.000 0	500.000	200.000
Personalausgaben insgesamt	30.919.500 29.505.519	32.793.200 31.134.804	35.120.000 33.411.825	36.057.400	37.200.400

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

- * 1. Zeile je Haushaltsansatz
- ** 2. Zeile je Rechnungsergebnis

10.2 Anteil der Personalausgaben am Verwaltungshaushalt					
	1978 %	1979 %	1980 %	1981 %	1982 %
Haushaltsansatz	30,3	30,4	30,7	29,7	30,3
Rechnungsergebnis	28,3	26,9	28,5		

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.3 Personalstatistik	Insgesamt	davon			
		Stadt	Krankenhaus	Wasserswerk	Sonstige
Beschäftigte	1.464	757	583	36	88
davon Beamte	127	126	1	-	-
Angestellte	798	289	447	14	48
Arbeiter	539	342	135	22	40
Versorgungsempfänger	151	149	-	2	-
Versorgungsrechtliche Erstattungsfälle	48	48	-	-	-
Nebenamtliche Lehrkräfte	71	60	11	-	-
Sonstige Zahlungsempf.	225	164	13	4	44
Insgesamt 1981	1.959	1.178	607	42	132
1980	1.941	1.212	574	42	113

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.4 Liegenschaften der Stadt ohne Stiftungen und ohne Verwaltungsgebäude	1977	1978	1979	1980	1981
Verwaltete Grundstücke	1.372	1.377	1.442	1.442	1.423
darunter bebaute Grundstücke	209	212	206	199	157
Notariell beurkundete Grundstücksgeschäfte	109	203	261	305	261
Mietverträge	700	682	692	578	308
Pachtverträge	1.193	1.176	1.241	1.248	1.271
Erbbaurechte	47	47	49	22	14
Verwaltete Waldflächen in ha	32,8	32,8	32,8	32,8	32,8
Vergabe von Veranstaltungsräumen	106	153	110	120	123
darunter Kornhaus			73	82	84

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.5 Kassenwesen	1977	1978	1979	1980	1981
Gesamtumsatz in 1000 DM	513.903	483.688	521.994	548.711	545.583
Barumsatz in 1000 DM	2.803	3.055	3.070	3.143	3.507
<u>Buchungen:</u>					
Zeitbuch	51.569	61.540	64.552	66.557	68.483
Kontogegenbuch	20.568	6.265	4.728	3.977	3.735
Personenkonto insgesamt	71.196	99.449	68.811	70.828	73.511
Verwahrgelaßbuchungen	168	195	164	210	292
<u>Personenkonto:</u>					
Gewerbesteuer	2.825	2.619	2.846	2.908	3.055
Grundsteuer, Hausgebühren	40.855	33.388	45.715	46.694	48.125
Mieten	706	660	636	658	700
Erbbauszinsen	247	253	245	309	304
Getränksteuer	290	687	474	0	74
Hundesteuer	0	0	1.773	1.797	1.863
Jagdsteuer	0	0	8	0	0
Feuerschutzabgabe	0	0	13.684	14.196	14.542
Sonstige	0	0	0	3.798	4.848
Ausstandsverzeichnisse	0	0	0	2.063	2.019

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.6 Rechtswesen	1977	1978	1979	1980	1981
Führungen von Rechtsstreitigkeiten für die Stadt vor Gerichten	76	75	76	90	127
davon abgeschlossene Verfahren	41	37	40	33	48
hiervon zu Gunsten der Stadt	30	26	18	19	32
zum Nachteil der Stadt	5	7	9	4	4
Vergleiche	8	4	13	10	12
Erlassene Satzungen	18	13	14	8	19
Erlassene Verordnungen	3	0	4	3	5
Bußgeldverfahren	330	450	492	395	462
Strafanzeigen bzw. Strafanträge wegen strafbarer Handlungen zu Lasten der Stadt	5	10	13	13	11
Mitwirkung in Dienststrafsachen	0	8	1	3	0

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.7 Gewerwesen	1977	1978	1979	1980	1981
Gewerbeanmeldungen	502	529	460	492	575
Gewerbeabmeldungen	327	352	363	326	426
Gewerbeuntersagungen	2	5	3	5	2
Gaststättenerlaubnisse	38	44	42	52	55
Reisegewerbekarten (Neuausstellungen und Verlängerungen)	79	61	91	66	64
Spielgeräteerlaubnisse	69	109	118	91	30
Sperrzeitverkürzungen	205	194	308	335	477
Tanzerlaubnisse	160	191	186	198	260

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.8 Lebensmittelüberwachung	1977	1978	1979	1980	1981
Kontrolle nach dem Lebensmittelgesetz	1.173	1.619	1.076	1.487	1.742
Zahl der zu überwachenden Betriebe	850	865	800	870	850
Zahl der durchgeführten Preisüberwachungen	1.863	809	1.564	3.252	3.902

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.9 Jagd- und Fischereiwesen	1977	1978	1979	1980	1981
Fischereischeine (Neuausstellungen und Verlängerungen)	245	222	222	238	370
Jagdscheine (Neuausstellungen und Verlängerungen)	125	132	138	123	130

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.10 Meldewesen	1977	1978	1979	1980	1981
Einwohnerzahlen am 31.12. *	57.009	57.312	57.390	57.376	57.539
Anmeldungen	3.823	3.592	3.753	4.051	3.420
Abmeldungen	3.332	3.011	3.189	4.011	2.947
Ummeldungen	4.630	4.597	3.940	4.246	3.960
Registrierte Ausländer am 31.09. **	4.703	4.895	5.362	5.722	5.888
Aufenthaltslaubnisse	2.328	4.165	1.933	1.673	1.391
Ausweisungen u. Abschiebungen	55	42	41	31	33
Einbürgerungen	88	19	33	31	49
Aussiedler	-	-	-	-	203
darunter aus Polen	-	-	-	-	71
aus Rumänien	-	-	-	-	59
aus der DDR	-	-	-	-	39
aus der UdSSR	-	-	-	-	24
aus Ungarn und CSSR	-	-	-	-	10
Erfasste Wehrpflichtige	413	438	424	400	495
Zurückstellungsanträge	237	276	265	235	260
Ausgestellte Reisepässe	3.015	3.221	3.180	3.155	3.409
Paßverlängerungen und -veränderungen	3.449	3.634	3.259	2.789	2.623
Ausgestellte Personalausweise	3.713	7.309	4.025	3.210	4.122
Personalausweisverlängerungen und -veränderungen	1.842	2.464	2.015	1.820	2.369
Kinderausweise	831	847	824	663	655
Ausgegebene Lohnsteuerkarten	33.820	34.093	33.694	34.244	37.684
davon 1. Karte	32.564	33.769	32.853	32.853	36.147
Staatsangehörigkeitsurkunden	-	685	609	148	153
Führungszeugnisse	-	3.179	3.478	3.544	3.183

Quelle: * Bayer. Stat. Landesamt
 ** Bundesverwaltungsamt
 Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.11 Sozialversicherung	1977	1978	1979	1980	1981
Entgegengenommene Rentenanträge	992	1.047	1.092	1.150	1.095
Umtausch von Versicherungskarten	712	487	315	225	156
Anträge auf Versicherungsnummer	110	76	88	55	45
Unfalluntersuchungen und Zeugenvernehmungen	198	214	247	232	204
Wiederherstellungsanträge verlorengegangener Versicherungsunterlagen	277	256	215	194	140
Rennerkontrollen	482	373	81	64	29
Eidliche u. wahrheitsgem. Erklärungen f.d. Rentenversicherungsträger	117	132	119	117	126
Nachversicherungsanträge gem. § 72 G 131	23	13	25	16	11
Anträge auf bargeldlose Beitragsentrichtung	158	25	10	14	10
Widersprüche und Klagen	55	46	49	48	52
Anträge auf Beitragszuschüsse	17	28	32	18	22
Schriftliche Rechts- und Amtshilfeersuchen	2.460	1.967	1.830	1.720	1.565
Mündliche Auskunftserteilung ca.	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.12 Jugendhilfe	1977	1978	1979	1980	1981
Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften für Minderjährige	660	676	631	594	564
Familienpflegestellen	71	62	90	61	72
Abgeschlossene Adoptionen	17	20	15	13	11
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	6	4	3	14	14
Aufsichten über Heime	9	9	9	9	6
Jugendgerichtshilfefälle	173	104	104	148	184
Beistandschaften (Kinder aus geschiedenen Ehen)		81	77	59	58
Gerichtstermine insgesamt		137	111	93	128
davon Zustimmungen zur Vaterschaftsanerkennung		42	37	37	61
Vaterschaftsklagen und Ehelichkeitsanfechtung		33	27	15	29
Unterhaltspflichtverletzung		36	27	25	24
Unterhaltsklagen u. Prozeßh.		15	15	16	14
Zwangsvollstreckungen (Lohn- und Sachpfändung, Steuerrückvergütung)		148	131	145	146

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.13 Anliegerkosten	1977	1978	1979	1980	1981
Erschließungsbeitragsbescheide einschl. Vorausleistungsbesch.	402	130	98	39	81
Leistungen in DM	1.477.415	2.950.318	1.943.318	1.815.000	2.537.304
Widersprüche	26	13	7	2	1
Widerspruchsabhilfebescheide	4	4	5	1	-
Ausbaubeitragsbescheide einschl. Vorausleistungsbescheide	234	138	94	151	81
Leistungen in DM	129.428	326.066	43.777	66.180	132.924
Widersprüche	30	31	7	5	14
Widerspruchsabhilfebescheide	21	7	-	-	-
Kanalherstellungsbeitragsbescheide	169	258	174	315	264
Leistungen in DM	937.593	1.179.512	1.066.228	1.075.217	2.295.656
Widersprüche	5	12	6	14	14
Widerspruchsabhilfebescheide	-	-	-	13	3
Aufwendungsersatzbescheide	36	67	44	66	30
Leistungen in DM	67.683	71.991	98.687	157.531	117.427
Widersprüche	4	-	8	10	3
Widerspruchsabhilfebescheide	2	-	7	10	1

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.14 Wasserrecht	1977	1978	1979	1980	1981
Wasserrechtliche Verfahren	50	51	41	32	33
davon abgeschlossen	28	17	11	20	23
Altöl-Betriebskontrollen	-	-	-	11	17

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

10.15 Straßenbau	1977	1978	1979	1980	1981
Straßenneubauten m. Unterbäuerst.	2.095 m	3.788 m	3.440 m	4.238 m	5.206 m
Straßenneubauten m. Asphaltbetond.	2.005 m	1.299 m	2.738 m	645 m	4.470 m
Straßenumbauten	1.835 m	3.121 m	3.311 m	795 m	1.500 m
Neubau v. beschränkt öffentl. Wegen	1.095 m	570 m	241 m	1.310 m	540 m
Neubau von Plätzen	2.700 qm	-	7.485 qm	1.043 qm	2.000 qm
Umbau von Plätzen	-	1.389 qm	4.350 qm	-	-

Quelle: Eigene Erhebung Stadtverwaltung

